

# LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

HEUTE MIT  
SONDERTHEMA  
vital & gesund –  
gut umsorgt im  
Alter

Nr. 11/2021

24. November 2021

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie AMTSBLATT im Innenteil

[www.storkowplus.de](http://www.storkowplus.de)

## IN DIESER AUSGABE



**4 HILFE IN DER NOT:**  
Die Storkower Tafel verkauft Lebensmittel zum kleinen Preis.



**19 KUNST IM RESTAURANT:**  
Köllnitzer Fischerstuben werden zur Galerie.

### KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033760 206891  
E-Mail: [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de)  
Internet: [www.medienbuero-gaeding.de](http://www.medienbuero-gaeding.de)



## Es geht voran auf der Burgstraße

Die Asphaltdecke liegt bereits, an der Brücke über dem Storkower Kanal wird unter Hochdruck gearbeitet: Die Sanierung der wichtigen Route zwischen Reichenwalder Straße und Schloßstraße geht in die entscheidende Runde. In zwei bis drei Wochen könnte der erste Bauabschnitt wieder für den Verkehr freigegeben werden. Mehr dazu auf Seite 4.

FOTO: MARCEL GÄDING

## Zum Impfen ins Rathaus

**CORONA-PANDEMIE:** Hausärzte bieten an zwei Tagen Auffrischungsimpfungen an.

Aufgrund der drastisch steigenden Infektionszahlen bieten Hausärzte und die Stadt Storkow (Mark) am 27. November und am 4. Dezember von 9 bis 14 Uhr im Rathaus (Rudolf-Breitscheid-Straße 74) Auffrischungsimpfungen (Boosterimpfungen) mit dem Impfstoff BioNTech an.

Impftermine werden unter Tel. 033678 68589 zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung vergeben. Ohne Termin ist keine

Impfung möglich. Das Impfangebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, deren Grundimmunisierung vor mindestens sechs Monaten abgeschlossen wurde – bei Erstimpfung mit Johnson & Johnson bereits ab der vierten Woche nach der verabreichten Impfung. Zwischen letzter Impfung der Grundimmunisierung, egal ob BioNTech, Moderna oder Astra/Zeneca, und der Boosterung müssen mindestens sechs Monate liegen. Personen, bei denen

vor oder nach der COVID-19-Impfung eine SARS-CoV-2-Infektion mittels PCR-Test nachgewiesen wurde, wird derzeit keine Auffrischungsimpfung empfohlen.

Wer einen Termin zur Impfung hat, muss neben dem Personalausweis, dem Impfpass und der Versicherungskarte auch die Anamnese und Einwilligungserklärung, unterschrieben mitbringen. Diese stehen im Internet zum Herunterladen bereit: [www.storkow.de](http://www.storkow.de)

**Behinderten-Fahrdienst**

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!  
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

**HENRY JARZINA**  
Bugker Dorfstraße 44 B  
15859 Storkow OT Bugk  
Tel. (033678) 4 02 46  
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

**Bestattungshaus Möse GmbH**

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:  
15234 Frankfurt (Oder) | 15859 Storkow (Mark) | 15526 Bad Saarow  
Rathausstraße 65 | Altstadt 9 | Bahnhofplatz 2  
Tel. 0335 400 00 79 | Tel. 033678 44 24 25 | Tel. 033631 59 94 84  
Funk 0171 215 85 00  
Internet: [www.bestattungen-moese.de](http://www.bestattungen-moese.de)

**ZWEI ECHTE VOLLTREFFER**  
FÜR IHREN ALLTAG

**CITROËN**

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!  
Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.

**AUTOHAUS REINHOLD GMBH**  
15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70 • Tel. 033678 68060

## Neu im Bestand: barrierearme 2-Raum-Wohnung

alles komplett saniert, ~63 m<sup>2</sup> Wohnfläche, mit ebenerdiger Dusche, schönem Balkon und Abstellfläche für Rollator/Rollstuhl vorhanden. Bei Interesse bitte melden!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | [www.storkower-wbg.de](http://www.storkower-wbg.de)



# Gestiegene Energiepreise belasten nicht nur Privatverbraucher

**KOMMUNE:** Die Stadt Storkow (Mark) rechnet mit 20 Prozent mehr Ausgaben für Strom, Gas, Fernwärme und Kraftstoffe.

**Zahlreiche Privathaushalte erhalten dieser Tage Post von ihren Strom- oder Gaslieferanten. Darin werden Preiserhöhungen angekündigt. Auch die Stadt Storkow (Mark) ist davon betroffen. Die für Finanzen zuständige Kämmerin Bettina Pukall rechnet mit Nachforderungen – und hat für das kommende Haushaltsjahr vorsorglich 20 Prozent mehr Geld für Strom, Gas und Kraftstoffe eingeplant.**

Die Besitzer eines Storkower Einfamilienhauses staunten nicht schlecht, als sie Ende Oktober eine Mail von ihrem Gasanbieter bekamen. „Wie auch Ihnen nicht entgangen sein dürfte, steht die Energiewelt kopf. Die Preise für Benzin und Diesel haben an den Tankstellen historische Höchstpreise erreicht. Auch an den Rohstoffbörsen sind die Preise für Energie exorbitant in die Höhe geschossen und haben nie dagewesene Größenordnungen erreicht“, heißt es darin. Es folgen weitere, lange Erklärungen – und am Ende der entscheidende Satz: „Dieser Umstand bedeutet im Ergebnis, dass sich kurzfristig Ihre monatlichen Zahlungsbeträge erhöhen müssen, um am Ende der verbrauchsintensiven Saison eine möglicherweise für Sie sehr unwillkommene Nachzahlung zu vermeiden.“ Statt bislang 177 Euro soll die Familie nun ab 1. November 466 Euro zahlen. Wenige Tage später folgte eine zweite Mail: Der Preis pro Kilowattstunde steigt demnach von 6,3 Cent auf 16,2 Cent – eine Erhöhung um fast 158 Prozent!

Bundesweit haben Verbraucher, die einst bei einem vermeintlich günstigen Anbieter von Strom und Gas Verträge abgeschlossen haben, von ähnlichen Schreiben berichtet. Wer jetzt über ein Vergleichsportal wechseln will, der stellt fest: Auch andere Strom- und Gaslieferanten haben ihre Preise kräftig angezogen. Ein kurzfristiger Wechsel lohnt auf den ersten Blick kaum, denn die meisten einstigen Billiganbieter haben ein Problem: Es gab Jahre, da kauften sie an den



**Bettina Pukall ist Kämmerin der Stadt Storkow (Mark). Sie ist besorgt über steigende Energiekosten.**

FOTO: MARCEL GÄDING

Börsen Strom und Gas preiswert ein, um es mit Aufschlag an die Kunden weiterzuverkaufen. Sogenannte Grundversorger hingegen schließen mit ihren Lieferanten längerfristige Verträge, weshalb sie stabilere Preise auch in Krisenzeiten garantieren können. Allerdings: Diese Grundversorger wie EON oder EWE sind oft nicht in Vergleichsportalen gelistet (*siehe Infotext unten*). Auch sie müssen die Preise teilweise erhöhen, aber längst nicht in dem Umfang ihrer Discounter-Konkurrenz. Im Fall der Storkower Familie war der Wechsel zum Grundversorger aber sinnvoll: Dieser verlangt derzeit pro Kilowattstunde 7,08 Cent. Das ist zwar immer noch mehr als einst beim günstigsten Tarif des vorhergehenden Anbieters, aber weitaus preiswerter als dessen jetzt aufgerufene Konditionen.

## Stadt rechnet mit Nachzahlungen

Der Stadt Storkow (Mark) gehören etliche Gebäude – darunter das Rathaus, Dorfgemeinschaftshäuser, Kitas oder die Europaschule. Außerdem unterhält die Stadtverwaltung einen Fuhrpark. Bettina

Pukall ist Kämmerin und für die Finanzen der Stadt zuständig. Sie sieht die Preissteigerungen mit Sorge: So hat sich wegen der sogenannten CO<sup>2</sup>-Abgabe der Kraftstoff bereits deutlich verteuert. Sie rechnet fest damit, dass mit den Abrechnungen für Strom und Gas ins Haus stehen. „Derzeit gehen wir von mindestens 20 Prozent mehr aus“, sagt Bettina Pukall. Eine erste Schätzung für das ablaufende Jahr 2021 hat ergeben, dass die Kosten bei 314.900 Euro liegen dürften. 2020 waren es noch 264.000 Euro – allerdings auch deshalb, weil wegen der Pandemie zahlreiche Einrichtungen geschlossen waren oder nur eingeschränkt betrieben wurden. Für das kommende Jahr rechnet die Kämmerin mit rund 379.900 Euro.

Vorsorglich hat Bettina Pukall für den Haushaltsplan 2022 bereits 20 Prozent mehr Geld für Strom, Gas und Kraftstoff eingeplant. Wie hoch die mögliche Nachzahlung für 2021 ausfällt, weiß sie aber erst Ende Januar, Anfang Februar. Dann erwartet sie die Jahresabrechnungen. Schon jetzt ist für die Kämmerin klar: „Wir machen uns auf Nachzahlungen gefasst.“

Nächstes Jahr erwischt es uns voll.“ Einziger Trost: Die Stadt Storkow (Mark) bekommt ab 2022 höhere Zuschüsse vom Land – sogenannte Schlüsselzuweisungen. Das Geld würde sie jedoch gern weiter investieren. „So müssen wir jetzt schauen, wo wir eventuell sparen können.“ Konkrete Aussagen kann sie aber erst treffen, wenn die Abrechnung vorliegt. Außerdem werde mehr Geld gebraucht, weil der Mindestlohn weiter gestiegen sei – was sich insbesondere bei den Reinigungsleistungen für die öffentlichen Gebäude bemerkbar machen wird. „Die Dienstleister geben das an uns weiter.“ Bereits jetzt sehe sie Probleme, für 2022 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen – also eine Planung, in der sich Einnahmen und Ausgaben die Waage halten sollten.

Dabei war die Stadt Storkow (Mark) bislang auf einem guten Weg, zumindest die Ausgaben für Strom und Gas zu senken. „Wir versuchen, Einsparmöglichkeiten auszuschöpfen“, sagt Bettina Pukall und nennt als Beispiel die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik. Darüber hinaus macht die Verwaltung wie Privathaushalte auch Preisvergleiche, was Anbieter und Konditionen betrifft. Beschlossene Sache ist, dass mit den unter der Marke „@See“ zusammengeschlossenen Kommunen Fürstenwalde, Storkow, Grünheide sowie den Ämtern Scharmützelsee und Odervorland künftig Strom und Gas eingekauft werden soll. „Mit Hilfe der gemeinsamen Ausschreibung erhoffen wir uns Einsparungen.“ Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald kündigt hingegen an, dass bei Sanierungen und Dacherneuerungen öffentlicher Gebäude künftig bereits die technischen Vorrichtungen für Fotovoltaikanlagen integriert werden. „Darüber hinaus werden wir einen Prozess anschieben, wie wir Dächer mit Fotovoltaikanlagen ausstatten, um eigenständig Energie zu erzeugen.“ (gäd.)

## Wechsel kann Geld sparen

Die Verbraucherzentrale Brandenburg bietet auf ihrer Internetseite nützliche Tipps zum Wechsel von Strom- und Gasanbietern. Dort heißt es unter anderem: Vergleichsportale beziehen die Grundversorgungstarife oftmals nicht in ihr Suchergebnis ein. Außerdem seien Preise häufig veraltet und günstig und erscheinen deshalb weit oben im Suchergebnis: „Es kann aber auch aktuelle, günstige

Tarife bei Anbietern geben, die nicht im Portal abgebildet werden, so dass dann nur teurere Tarife im Portal erscheinen.“

Wer wechseln will, sollte auf kurze Laufzeiten und Kündigungsfristen achten. Wer noch einen günstigen Bestandstarif hat und keine Preiserhöhung erhalten hat, sollte auf einen Wechsel verzichten. Wer hingegen eine Preiserhöhung hat, ist gut

beraten, neben Vergleichsportalen auch einen Blick auf örtliche Anbieter – sogenannte Grundversorger – zu werfen.

Vergleichsportale präsentieren nur Anbieter, die eine Provision für die Vermittlung neuer Kunden bezahlen. Daher sind dort viele Energiedienstleister gar nicht vertreten. Es lohnt sich mitunter, auf den Webseiten von verschiedenen Stadtwer-

ken selbst nach Preisen und Konditionen zu suchen. Wie seriös ein Anbieter ist, verrät die Plattform [www.energieanbieterinformation.de](http://www.energieanbieterinformation.de) vom Bund der Energieverbraucher. Dort finden sich Angaben über Kundenzufriedenheit, Besitzverhältnisse der Anbieter und zu drastischen Preiserhöhungen. Weitere Informationen: [www.verbraucherzentrale-brandenburg.de](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de)



Wie gut ist es um die Radwege in Storkow (Mark) bestellt? Dazu können sich jetzt Einwohner/innen und Besucher/innen äußern. FOTO: MARCEL GÄDING

## Radverkehrskonzept: jetzt sind die Bürgerinnen und Bürger gefragt

**UMFRAGE:** Verkehrsplaner wollen von Radfahrenden wissen, was ihnen gefällt – und was nicht.

**Bis Ende Juni kommenden Jahres will die Stadt Storkow (Mark) ein Radverkehrskonzept erarbeiten (wir berichten). Dabei wird die Verwaltung von den Fachplanern der mobildenkler GmbH unterstützt. Bis zum 9. Februar können Bürgerinnen und Bürger über eine Plattform Kritik, Anregungen und Wünsche äußern.**

Das Radverkehrskonzept für Storkow (Mark) soll als Handlungsrahmen für die Mobilitätsentwicklung im Bereich des Radverkehrs dienen und praxisnahe Maßnahmenvorschläge zur Sanierung, Verbesserung und Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur erarbeiten. Ziel ist es, den Radverkehr als Teil des Gesamtverkehrssystems zu stärken. Allen Radfahrenden soll eine sichere und attraktive Infrastruktur zur Verfügung stehen. Konflikte mit dem Kfz-Verkehr und zu Fußgehenden sollen entschärft, der Radtourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor weiter gestärkt werden. Zudem soll das Fahrrad auch als attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr wahrgenommen werden. Hiermit soll nicht nur das Verkehrssystem entlastet, sondern auch die durch den Verkehr verursachten Lärm- und Schadstoffemissionen reduziert werden. Infolgedessen könnte die Wohn- und Lebensqualität erhöht werden.

In das neue Radverkehrskonzept für Storkow (Mark) sollen Meinungen und Erfahrungen von Betroffenen einfließen. „Denn das Konzept soll gemeinsam mit Ihnen und für Sie entwickelt werden“,

erklärt Matthias Reintjes, der Geschäftsführer der mobildenkler GmbH. „Sie sind die Experten, die mit ihrer Erfahrung und Ortskenntnis wesentlich zum Erfolg eines solchen Konzeptes beitragen können.“

Für die Erarbeitung des Konzeptes sei es notwendig, vorhandene Stärken und Schwächen innerhalb der Radverkehrsinfrastruktur zu ermitteln. Daher geht es bei der Online-Bürgerbeteiligung um Fragen wie: Wo fehlen Radwege oder wo sind Radwege zu schmal? Wo kann man bereits heute sicher und attraktiv mit dem Fahrrad fahren? Wo existieren kritische oder gefährliche Stellen? Wo kommt es zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern? Wo fehlen sichere oder hochwertige Fahrradabstellanlagen? Was wünschen Sie sich, um das Fahrradfahren attraktiver zu machen? Gefragt sind nicht nur die Meinungen der Radfahrenden. Bewusst sollen auch Autofahrer und Fußgänger angesprochen werden. Die Plattform <https://denkmobil.de/storkow> ist bis 9. Februar 2022 freigeschaltet. Eine Teilnahme ist auch über den QR-Code möglich. (gäd.)



Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

### LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

#### Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring / Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367

Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr  
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: [www.friseur-wehner.de](http://www.friseur-wehner.de)

*Wehner*  
FRISSEUR & KOSMETIK

**SK** Steuerberatung Kretschmann

Jahresabschluss erstellen?  
Wir kümmern uns!

Einfach anrufen: 033678 447469 oder schreiben: [kretschmann@steuerberatung-kretschmann.de](mailto:kretschmann@steuerberatung-kretschmann.de)

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

### ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln  
**0800 - 0005803**

Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter  
[www.eq-strom.de](http://www.eq-strom.de)

# Großbaustelle Burgstraße: ein Ende ist in Sicht

**VERKEHR:** Der größte Teil zwischen Reichenwalder Straße und Schloßstraße ist saniert. Damit endet in absehbarer Zeit auch die Umleitung durch die Altstadt.



Linienbusse dürfen derzeit die Zugbrücke überqueren, Lkw ab 7,5 Tonnen jedoch nicht beziehungsweise nur mit Ausnahmegenehmigung. Die Polizei ist derzeit regelmäßig vor Ort, um das Gespräch mit Lkw-Fahrern zu suchen.

FOTO: MARCEL GÄDING

**Seit einigen Wochen ist es mit der Ruhe in der Storkower Altstadt vorbei. Weil die Burgstraße gesperrt ist, nutzen viele Pkw- und Lkw-Fahrer die kleinen Straßen rund um den Markt als Umleitung – zum Ärger der Anwohner. Wenn alles gut geht, ist damit aber bald Schluss.**

Ein Donnerstagmorgen, kurz nach 10 Uhr, an der Zugbrücke in Storkow. Unentwegt wird das hölzerne Bauwerk von Fahrzeugen passiert. Die Autofahrer nutzen die Route durch die Altstadt, weil die Burgstraße seit Wochen eine Baustelle ist und wegen Sanierungsarbeiten voll gesperrt wurde. „Morgens und abends ist es besonders schlimm“, berichtet ein Anwohner. „Dann donnern hier schwere Lkw durch, so dass die Gläser in unseren Schränken klappern.“ Dabei sollen gerade schwere Autos einen Bogen um Storkow machen: Schon weit vor der Stadt weisen Schilder auf Baustelle und Umleitungen durch die Nachbarorte hin. „Doch das interessiert nur wenige“, erklärt der Anwohner. 15 bis 20 Lkw über 7,5 Tonnen sei-

en es mindestens am Tag. „Dabei gilt hier für solche Fahrzeuge ein Fahrverbot.“

Dass sich viele Berufskraftfahrer nicht an die Regeln halten, wissen auch Polizei und Ordnungsamt, die seit Wochen wegen der Anwohnerbeschwerden immer wieder zu Kontrollen ausrücken. Während die Polizei den fließenden Verkehr im Blick hat, ist das städtische Ordnungsamt an parkenden Autos dran, die trotz des eigens eingerichteten Verbots entlang der Heinrich-Heine-Straße, der Straßen „Altstadt“ sowie „Am Markt“ abgestellt werden. Beschäftigte des Ordnungsamtes berichten von Fahrzeugführern, die offenbar zu bequem sind, ihre Autos auf dem nahen Burgparkplatz oder in einer der kleinen Seitenstraßen zu parken. Die Storkower Revierpolizei war in den vergangenen Wochen mehrfach vor Ort, wie Polizeihauptkommissar Andreas Grothe berichtet. Vor allem morgens und nachmittags habe man Präsenz gezeigt. „Ich habe insbesondere das Gespräch mit Lkw-Fahrern gesucht, oft auch mit deren Chefs telefoniert“, bilanziert Grothe. Sein Ziel sei es gewesen,

bei den Kraftfahrern Aufklärungsarbeit zu leisten. „Ich habe das Gefühl, dass es jetzt auch ruhiger geworden ist.“ Natürlich sei ihm bewusst, dass der ganze Verkehr eine Belastung für die Anwohner darstellt. „Zuständig ist aber der Landesbetrieb Straßenwesen“, stellt Andreas Grothe klar. Dennoch werde er weiterhin regelmäßig vor Ort sein, um ein Auge auf das Geschehen zu werfen und gegebenenfalls einzugreifen. Wer Fragen habe, könne sich jederzeit an die Internetwache der Polizei des Landes Brandenburg wenden.

Ein anderer Anwohner berichtet: Auf den Straßen in der Altstadt gilt Tempo 30. „Nur hält sich daran niemand.“ Vor allem in den Stoßzeiten und nachts würden Geschwindigkeiten jenseits der 50 Stundenkilometer gefahren, sagt Daniel Fenske. Die meisten Häuser seien über 100 Jahre alt und beginnen unter dem Verkehr zu vibrieren. „Wir haben Angst, dass die Häuser Risse bekommen.“ Zudem sei es lebensgefährlich, als Fußgänger die Bürgersteige zu benutzen. Diese seien nur 50 bis 80 Zentimeter breit. „Man muss vor Angst

schon sehr dicht an den Hauswänden laufen, um nicht von einem Autospiegel erwischt zu werden“, sagt er.

Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald hat volles Verständnis für den Ärger der Bewohner. „Dass es für die Anwohner nicht einfach wird, wussten wir.“ Man sei jedoch umgehend aktiv geworden und habe Polizei und Ordnungsamt eingeschaltet, als die ersten Beschwerden an die Stadtverwaltung herangetragen wurden. In zwei bis drei Wochen könnte sich aber alles entspannen. Denn die Sanierungsarbeiten auf der Burgstraße liegen bislang im Zeitplan. „Die neue Asphaltdecke liegt bereits, der weitere Ausbau der Gehwege steht bevor“, erklärt der Bauamtsleiter. Noch ist unklar, ob im Anschluss der nächste Bauabschnitt folgen kann. „Das hängt von der Witterung ab.“ Geplant ist, dann die Strecke zwischen dem „Edeka“-Kreisel und der Burgkreuzung zu sanieren. „Unter Umständen müssen die Arbeiten dann je nach Wetterlage ins kommende Jahr verschoben werden“, sagt Christopher Eichwald. (gäd.)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,  
15859 Storkow (Mark)

**Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:**  
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin  
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow  
(Mark)

**Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:**  
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: muenn@storkow.de

**Satz, Anzeigen und Redaktion:**  
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:  
Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.  
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

**Verantwortlich im Sinne des**

**Pressegesetzes:**

Marcel Gäding

**Druck:**

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH  
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

**Verteilung:**

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über [www.storkowplus.de](http://www.storkowplus.de) als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **22. Dezember 2021**.

# Mittendrin, statt nur am Rand

**SOZIALES:** Im Immanuel Haus Storkow finden psychisch Erkrankte seit 2011 Begleitung, Förderung und Gemeinschaft.

Seit zehn Jahren ist das Immanuel Haus Storkow am Wallweg ein Zuhause für Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen. Die gemeinschaftliche Wohnform der Immanuel-Miteinander Leben GmbH ermöglicht ihnen seit Herbst 2011 ein Leben in Gemeinschaft mitten in der lebendigen Kleinstadt Storkow. Bereits Ende August feierten BewohnerInnen, Bewohner, Mitarbeitende, Wegbegleiterinnen und -begleiter im weitläufigen Garten der Einrichtung ein coronakonformes Jubiläumsfest.



Höhepunkt des Festes war das Vergraben einer Zeitkapsel. Bei der 20-Jahr-Feier soll sie wieder ausgegraben werden. FOTO: IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE

Im Immanuel Haus Storkow erhalten bis zu 32 Menschen ab 35 Jahren Betreuung, die wegen ihrer psychischen Erkrankung nicht mehr alleine leben können und bei denen eine ambulante Betreuung nicht ausreicht. Viele BewohnerInnen und Bewohner finden hier ein stabiles Zuhause, andere eine vorübergehende Begleitung und Unterstützung.

Herbert Blum, Geschäftsführer von Immanuel Miteinander Leben, betont, wie wichtig die Teilhabe am Leben in einer Gemeinschaft und in der Gesellschaft ist. Gerade Menschen mit psychischen Erkrankungen seien oft einsam und ausgegrenzt. Häufig seien die Beziehungen zu ihren Familien zerbrochen. „Im Immanuel Haus Storkow hat das Leben für viele Menschen eine gute Wende genommen, weil sie hier nicht mehr allein unterwegs sind. Sie haben ein Gegenüber. Sie sind Teil einer Gemeinschaft, sie sind Teil vom Ganzen.“

Die BewohnerInnen und Bewohner werden in ihren lebenspraktischen Fähigkeiten gefördert und zu mehr Selbstständigkeit angeleitet. Die Mitarbeitenden erarbeiten mit jeder Person einen individuellen Hilfsplan mit persönlichen Unterstützungsangeboten. Die Wohnstätte bietet vielfältige Beschäftigungs- und Freizeitangebote sowie spezielle heilpädagogische Hilfe an. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Bewohner zu erhalten, zu fördern oder wiederzugewinnen.

Vor 30 Jahren war die Vorgängereinrichtung in Wernsdorf (Königs Wusterhausen) als Außenstelle der Psychiatrie der Immanuel Klinik Rüdersdorf eröffnet worden. Ihre Gründung 1991 war Teil des Prozesses der Enthospitalisierung psychisch erkrankter Menschen. Chronisch Erkrankte sollten nicht länger teilweise dauerhaft in einer stationären Psychiatrie untergebracht und damit abseits der Gesellschaft verwahrt werden, sondern so eigenständig und selbstbestimmt wie möglich leben

können. 2008 ging die Trägerschaft an die neu gegründete Immanuel-Miteinander Leben GmbH über. Sie ist, wie die Immanuel Klinik Rüdersdorf, Teil der Immanuel Albertinen Diakonie. Um mehr Zugang zum gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, zog die Einrichtung 2011 schließlich vom ländlichen Wernsdorf in einen modernen Neubau mit Einzelzimmern nahe am Stadtzentrum von Storkow.

Einrichtungsleiterin Gundula Güldner erinnert sich daran, dass die Stadt Storkow (Mark) die Wohnstätte mit offenen Armen empfangen habe: „Wir waren von Anfang an Teil des Stadtlebens. Wir sind seitdem mit den BewohnerInnen und Bewohnern beim Stadtfest und bei anderen Aktionen aktiv dabei.“ Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig bestätigt, „dass die Menschen aus dem Immanuel Haus Storkow fest zum Straßenbild dazu gehören, man kennt sie in der Stadt. Sie sind mittendrin, statt nur am Rand. Und so soll es auch sein.“

Die BewohnerInnen und Bewohner leben in Wohngruppen in einem gemütlichen zweistöckigen Haus mit Wohnzimmern und Küchen in den Wohnbereichen auf jedem Flur, Gemeinschaftsräumen für gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten. Das von einem Garten umgebene Haus grenzt zu einer Seite an Wiesen und Felder. So finden die Menschen hier Schutz und Geborgenheit und können gleichzeitig auch selbstständig in der Stadt unterwegs sein.

Seelsorger Matthias Heyde sagt, die eigentliche Burg der Stadt Storkow, die für ihre Festung bekannt ist, sei nicht die mittelalterliche Anlage, sondern das Immanuel Haus Storkow. „Das Haus bietet seinen BewohnerInnen und Bewohnern Schutz – nicht durch dicke Mauern, sondern durch liebevolle Menschen.“

Dr. Jenny Jörgensen

Wir finden für Sie das passende Weihnachtsgeschenk!

**Bücherstube Siering**  
 Bücher, Kalender, Geschenkartikel, Gutscheine und vieles mehr.  
**Nur kein Stress: Wir verpacken Ihre Geschenke kostenlos!**  
**Neu: WhatsApp-Bestellservice unter 0152 59 54 64 46**  
**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag 10.00-17.00 Uhr | Sonnabend 10.00-12.00 Uhr  
 Burgstraße 5 c, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73240  
**www.buecherstube-siering.de**  
 info@buecherstube-siering.de

**NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW**  
 Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?  
**Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!**  
 KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow  
**0179 740 95 23 | 033678 41 21 91** **DEIN-UNFALL.de**

**Bestattungshaus Lundie**  
 Jederzeit erreichbar unter **Tel.: 033678 40903**  
 (vorab telefonische Terminabsprache)  
*So einzigartig wie die Persönlichkeit war – so besonders kann der letzte Abschied sein.*  
 Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de  
 www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

**Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“**  
 Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen  
**Öffnungszeiten:** Mi-Fr 12-15 u. 17-21 Uhr (warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)  
 Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr (warme Küche 12-20 Uhr)  
 Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)  
 Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403  
 unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de

**SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH**  
**BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN**  
 Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln | Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen | Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen | Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art  
**Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.**  
 Alle Informationen auf [www.storkower-fussboden.de](http://www.storkower-fussboden.de)  
 Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336  
 Mobil 0173 2953764 | Internet: [www.storkower-fussboden.de](http://www.storkower-fussboden.de)

**Dorfschulzes BRENNSTOFFHANDEL** Inh. Detlef Schulze  
**ab 10.12.: Weihnachtsbaumverkauf!**  
 Unsere Winterpreise für Brennstoffe:  
**Rekord Lausitz Briketts 225 €/t**  
**Rekord Lausitz Ganzsteine 230 €/t**  
**Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 80 €/srm**  
**Kiefer (Meterware) 60 €/rm**  
 für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!  
**Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24**

## Die Angst, Hilfe anzunehmen

**SOZIALES:** Bei der Storkower Tafel erhalten Menschen mit wenig Einkommen Lebensmittel zu kleinen Preisen. Doch viele Bedürftige schämen sich, von der Unterstützung Gebrauch zu machen.

**Wer weniger als 1.100 Euro im Monat zur Verfügung hat, der darf die Leistungen der Tafel in Anspruch nehmen. In der Storkower Ausgabestelle werden Menschen mit Lebensmitteln zu stark reduzierten Preisen unterstützt. Aus Scham machen davon aber viele keinen Gebrauch.**

Die Lieferung an diesem Tag ist wieder ausgesprochen üppig: Äpfel, Gurken, Paprika, Wirsingkohl und Sellerie liegen schon wenige Minuten nach ihrer Ankunft in den Verkaufsregalen der Storkower Tafel. Alles ist frisch und knackig, weshalb die ehrenamtliche Helferin Eva Wild keinen Anlass

zur Klage hat. Auch das Regal mit den Backwaren ist gut gefüllt. „Die sind alle von bester Qualität.“ Im Schnitt zahlen die Kunden der Tafel für einen normalen Einkauf 3 bis 5 Euro – also deutlich weniger als im Supermarkt.

Die Storkower Ausgabestelle der Tafel wird von der Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) betrieben. Der eingetragene Verein unterhält ähnliche Einrichtungen in Erkner, Beeskow, Fürstenwalde und seit einiger Zeit auch in Rüdersdorf. Derzeit sind bei der GefAS rund 6.000 Menschen erfasst, welche über eine Kundenkarte verfügen. Diese wird aus-



**Eva Wild, Thomas Förster, Siegfried Unger und Petra Blohm freuen sich bei der Storkower Tafel über viele Lebensmittelspenden.**  
FOTO: MARCEL GÄDING

gestellt, wenn das monatliche Einkommen der Hilfesuchenden unter 1.100 Euro liegt. „Rentner ab 75 Jahren dürfen die Tafel grundsätzlich ohne Einkommensnachweis nutzen“, sagt der GefAS-Vorsitzende Siegfried Unger. Er ist erfreut darüber, dass über die gesamte Zeit der Corona-Pandemie die Ausgabestellen weiter geöffnet bleiben konnten und die Supermärkte in Berlin und Brandenburg ohne Einschränkungen Lebensmittel spendeten.

Die Tafel-Ausgabestelle in Storkow gehört zu den kleineren Einrichtungen der GefAS. Thomas Förster ist seit diesem Jahr festangestellter Leiter der Einrichtung. Aktuell sind in seiner Kartei 234 Kunden erfasst. „Wir könnten noch einmal so viele Menschen versorgen“, sagt Förster. „Allerdings kommen viele nicht zu uns, weil die Scham groß ist und sie sich nicht hierher trauen.“ Seine ehrenamtlichen Kolleginnen Eva Wild und Petra Blohm haben die Erfahrung gemacht, dass es insbesondere im ländlichen Raum viel Überwindung kostet, bei der Tafel Lebensmittel zu kaufen. „Viele Leute haben ihr Leben lang gearbeitet, es ist ihnen peinlich, zu uns zu kommen“, sagt Eva Wild. „Hier kennt halt jeder jeden“, ergänzt Petra Blohm.

Siegfried Unger hofft, dass sich die Scheu bei den Leuten legt. Denn längst ist die Tafel nicht nur ein Ort, an dem Bedürftige Lebensmittel zu günstigen Preisen bekommen können. „Jeder ist herzlich ein-

geladen, bei uns einen Kaffee zu trinken.“ Eigens dafür wurde eine kleine Ecke eingerichtet, an der man ungezwungen ins Gespräch kommen kann. „Wir sind auch Ort der Begegnung.“

Acht Menschen kümmern sich haupt- und ehrenamtlich um die Storkower Ausgabestelle der Tafel. Zwar gibt es seitens des Landkreises bis heute keine Unterstützung in Form finanzieller Zuwendungen. „Wir sind aber froh, dass uns die Stadt Storkow (Mark) zur Seite steht“, erklärt der GefAS-Vorsitzende. So bekam die Tafel dieses Jahr aus den Einnahmen des Bundeswehr-Benefizkonzerts 1.625 Euro. Weitere 500 Euro spendete der Inhaber des „euronics“-Elektronikfachmarktes in der Storkower Altstadt.

Glücklich wäre Unger, wenn sich noch freiwillige Ehrenamtliche melden, die bereit sind, mit Kühlfahrzeugen der Tafel Lebensmittelspenden in Supermärkten abzuholen. Wer die Arbeit der GefAS finanziell unterstützen möchte, kann zudem bei der Sparkasse Oder-Spree, IBAN: DE17170550503104915961, BIC: WELADED1LOS, spenden. (gäd.)

### Weitere Informationen:

Tafel-Ausgabestelle Storkow  
Fürstenwalder Straße 20, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 408861  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Anzeige

s-os.de

**Weihnachtskredit**

ab **1,99%**  
eff. Jahreszins\*

In Ihrer Geschäftsstelle!

**2.000 - 50.000 € - Wunschrate - Freie Laufzeitwahl  
Kostenlose Sonderzahlungen - Sofortauszahlung!**

Zum Beispiel:

<b>5.000 €</b> monatliche Rate <b>64 €*</b>	<b>27.000 €</b> monatliche Rate <b>308 €*</b>
---	---

\* Weitere Angaben gemäß §6a PAngV. Auszahlung in einer Summe. Sollzinssatz gebunden ab 1,97 % p.a., eff. Jahreszins ab 1,99 % p.a., Nettodarlehensbetrag von 5.000 € - 27.000 €, Gesamtbetrag von 6.026,05 € bis 29.226,83 €, monatl. Raten von 63,44 € bis 307,66 €, Laufzeit 96 Monate, Bonität vorausgesetzt - Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern, Stand 02.11.2021 / Repräsentatives 2/3-Beispiel: Nettodarlehensbetrag 15.500 €, Gesamtbetrag 17.551,64 €, Laufzeit 84 Monate, geb. Sollzinssatz 3,55 % p.a., eff. Jahreszins 3,61 % p.a., Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

Sparkasse Oder-Spree



Im Rahmen eines feierlichen Appells wurden 100 Soldatinnen und Soldaten nach Rückkehr aus ihrem Auslandseinsatz in Storkow begrüßt. FOTO: STADTVERWALTUNG

## Herzlicher Empfang für die Rückkehrer

**BUNDESWEHR:** Nach einem Jahr sind 100 Storkower Soldatinnen und Soldaten zurück aus Mali.

Vertreter von Bundeswehr, Landes- und Kommunalpolitik haben am 28. Oktober im Rahmen eines Rückkehrappells die 100 Soldatinnen und Soldaten gewürdigt, die ein Jahr lang im Auslandseinsatz im afrikanischen Mali waren.

Die Angehörigen des Informationstechnikbataillon 381 aus Storkow unterstützten ein Jahr lang die Mission Minusma der Vereinten Nationen in Mali. In ihrer Rede während des Rückkehrappells sagte Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD): „Ich bin glücklich, Sie wieder hier in der Heimat begrüßen zu können. Der Anschlag in Mali Anfang Juli mit den verletzten deutschen Soldaten hat den Auslandseinsatz der Bundeswehr verstärkt in den Fokus der breiten Öffentlichkeit gerückt. Wir alle in Storkow und der Region freuen uns von ganzem Herzen,

dass Sie alle wohlbehalten nach Ihrem Einsatz zurückgekommen sind – zu Ihren Familien, Eltern, Freunden und Menschen, die Ihnen nahestehen.“ Weiter sagte sie: „Sie haben an einem friedlichen Europa mitgewirkt und Sie dienen Deutschland in einer besonderen Form. Durch Ihren Willen, Ihr Leistungsvermögen und gegenseitige Kameradschaft haben Sie in dem Einsatzkontingent einen unerlässlichen Beitrag für den Frieden und großartige humanitäre Arbeit geleistet.“ Auch der Landtagsabgeordnete Ludwig Scheetz (SPD) würdigte die Arbeit der Soldatinnen und Soldaten. „Sie haben Ihr Leben und Ihre Gesundheit aufs Spiel gesetzt, um den Auftrag des Bundestages bestmöglich zu erfüllen. Dies muss man zweifelsfrei feststellen, egal wie man politisch zum Engagement in Mali steht. Dafür gilt ihnen mein Dank und meine Anerkennung.“ (mbg)

## Kicker danken Sponsoren

**SPORT:** C-Jugend des SSC lädt Unterstützer zum Saisonende ein.

Am 30. Oktober absolvierte die C-Jugend des Storkower SC ihr letztes Heimspiel der laufenden Saison. Dabei nutzten die Spieler die Gelegenheit, sich bei den Sponsoren zu bedanken, wie Betreuerin Kerstin Frind sagt.

„An erster Stelle möchten wir uns bei der E.DIS bedanken, sie finanzierte uns zwei neue Trikotsätze sowie tolle Winterjacken. Als Vertreter der E.DIS nahm John Drechsel den Dank entgegen. Die Storkower Firma SOFTLINE-Schaum finanzierte neue Trainingsoutfits in Form von einheitlichen Kurz- und Langarmshirts im SSC Blau. „Als Gast durften wir den



Chef Frank Uhlig begrüßen. Des Weiteren möchten wir uns als Team auch bei der Firma Eschmann bedanken, welche unser Team mit Regenjacken eingekleidet hat.“ Für gute Stimmung in der Kabine sorgt ab sofort eine Musikbox, die von der Firma COREX GmbH zur Verfügung gestellt wurde. „Im Namen aller Spieler möchte ich das Trainerteam bei allen Sponsoren bedanken und im Laufe der Saison natürlich mit weiteren Erfolgen glänzen“, sagt Kerstin Frind. Der Kader der C-Jugend des Storkower SC besteht derzeit aus 22 Jugendlichen und einem dreiköpfigen Betreuersteam. Derzeit belegt sie Tabellenplatz 1. (mbg)

# GRABMALE

Ich bin erreichbar:  
Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: [info@steinmetz-rausch.de](mailto:info@steinmetz-rausch.de)  
oder einen Brief schreiben.

**ARNO RAUSCH**  
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54  
[www.steinmetz-rausch.de](http://www.steinmetz-rausch.de)

# Malerbetrieb

T. Kuschke



- Maler- und Tapezierarbeiten
- effektvolle Wandtechniken
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung



0170. 53 22 600

Kiesberg 5 • 15859 Storkow / OT Philadelphia  
• [www.maler-kuschke.de](http://www.maler-kuschke.de)

## Weihnachtsbäume

Verkauf ab 28.11.2021

Mo-Fr 11-19 Uhr

Sa-So 09-19 Uhr

Kummersdorfer Straße 10  
15859 Storkow

Informationen: Tel. 0174 / 431 84 88



# Ihr Weihnachtsgruß im LOKALANZEIGER.

Am 22. Dezember 2021 erscheint unsere Weihnachtsausgabe. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren Kunden und Geschäftspartnern zu danken – mit einer gewerblichen Anzeige zum Jahresende. Senden Sie uns eine Mail an [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de) oder rufen Sie uns an: **Tel. 033760 206891**. Wir beraten Sie gern.

## Auf ein Wort

## Seien Sie solidarisch!

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nach einem halbwegs unbeschwer- ten Sommer hat uns der Alltag wieder. Die Zahlen derer, die sich mit dem Corona-Virus infizieren, steigen. Und ein Ende scheint derzeit nicht in Sicht. Leider fehlt es an einem gut durchdachten Vorgehen seitens des Bundes, was die ganze Sache nicht einfacher macht. Doch wir alle haben es teilweise selbst in der Hand, in dem wir die Regeln beherzigen, die schon seit vielen Monaten selbstverständlich sein sollten. Dazu gehören Abstand, Hygiene und Alltagsmaske (AHA). Leider ist das bei einigen bereits wieder in Vergessenheit geraten. Auch wenn derzeit darüber berichtet wird, dass Geimpfte sich mit Corona infizieren, so wissen wir doch auch vom Robert-Koch-Institut, dass

ein möglicher Krankheitsverlauf nach einer Impfung oft milder verläuft als ohne Impfung. Meine herzliche Bitte an jene, die bislang nicht geimpft sind: Nutzen Sie den Kontakt zu Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt und informieren Sie sich aus kompetenter Hand über eine Impfung. Fallen Sie nicht auf fragwürdige, wissenschaftlich nicht belegte Behauptungen im Internet oder in den sozialen Netzwerken herein. Beherzigen Sie die AHA-Regeln. Nutzen Sie gerne die Impftermine am 27.11. und 4.12. im Storkower Rathaus. Seien Sie solidarisch und leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag dazu, die anhaltende Pandemie einzudämmen!

Die neuen Entwicklungen veranlassen auch wieder die Stadt Storkow (Mark) und ihre Einrichtungen, Vorgaben anzupassen. Der traditionelle

Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende fällt leider aus.

Wegen der Pandemie musste auch das große Fest zum 120-jährigen Bestehen unserer Freiwilligen Feuerwehr Storkow (Mark) viel kleiner als geplant ausfallen. Ich finde jedoch, dass die Kameradinnen und Kameraden trotz aller Widrigkeiten einen würdigen Rahmen gefunden haben, um vor wenigen geladenen Gästen auf ihre wechselvolle Geschichte zurückzublicken. Dass Storkowerinnen und Storkower ihre Freizeit „opfern“, um sich für unsere Sicherheit zu engagieren, kann man gar nicht oft genug loben. Die Stadt Storkow (Mark) als sogenannte Trägerin des Brandschutzes leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag dazu, dass die ehrenamtlichen Feuerwehrleute mit der notwendigen moder-

nen Technik ausgestattet werden. Ein Beleg dafür ist unter anderem der Kauf eines neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges, das ab Frühjahr für die Einsätze genutzt werden kann.



In den kommenden Wochen neigt sich das Jahr dem Ende. Die aktuelle Zeit verlangt viel von jedem Einzelnen. Passen Sie gut auf sich auf. Vor allem aber: bleiben Sie gesund!

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin

## Einschulungstermine für 2022/2023

**STORKOW** ■ Ende Dezember 2021 bekommen Eltern einen Brief von der Europaschule, mit der Aufforderung, telefonisch (Tel. 033678 72621) einen konkreten Termin zu vereinbaren. Mit der Anmeldung finden gleichzeitig der Schuleignungstest sowie das Schulaufnahmegespräch statt. Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2022/23 finden an folgenden Terminen in der Europaschule in Storkow-Karlslust, Theodor-Fontane-Str. 23, im Flexhaus (rotes Gebäude) statt: 7. bis 25. Februar 2022 jeweils in der Zeit von 12.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.30 Uhr. (svs)

## Neues Testzentrum sucht ehrenamtliche Helfer

**STORKOW** ■ Spätestens am 29. November wird ein Corona-Schnelltestzentrum auf dem Parkplatz gegenüber der Burg in Storkow (Schloßstraße 6) eröffnet. Dort werden werktags von 8-12 Uhr sowie 13-17 Uhr und am Wochenende von 9-14 Uhr Corona-Schnelltests für Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Für Empfang, Registrierung, Testung und Dokumentation werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht. Für die Unterstützung wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Die Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.storkow-mark.de/testzentrum](http://www.storkow-mark.de/testzentrum). (svs)

## Vorverkauf beginnt: Schlagerparty zum Frauentag

**STORKOW** ■ Unter dem Motto „PARTY-MACHER & Friends“ plant die Stadt Storkow (Mark) am 11. und 12. März ab 19 Uhr wieder zwei Veranstaltungen anlässlich des internationalen Frauentages in der alca-Arena. Die Partymacher werden gemeinsam mit Rafael De Alcala und den Berlin Dreamboys – das heißt Profi Menstrip, Stripshow mit Akrobatik, Stil & brillanten Kostümen – sowie DJ Bernd und vielen weiteren Überraschungen für eine einzigartige Schlagershow sorgen. Rafael De

Alcala präsentiert mit seiner unverwechselbaren Stimme und Sologitarre eine breit gefächerte Flamencoshow mit spanischen & lateinamerikanischen Hits. Eintrittskarten für 16 Euro (inkl. Begrüßungsgetränk) sind ab 1. Dezember täglich von 11 bis 16 Uhr in der Tourist-Information der Burg Storkow erhältlich (Tel.: 033678 73108). Des Weiteren lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig bereits am 8. März zu Kaffee, Kuchen und Kulturprogramm im großen Saal der Burg Storkow zum Frauentag ein. (svs)

## Wunschzettelaktion: Geschenke spenden

**STORKOW** ■ Die Spendenaktion „Storkower spenden Geschenke für Heimkinder“ ist am 24. November, einen Monat vor Weihnachten, um 9 Uhr online auf der Homepage der Stadt Storkow (Mark) gestartet. Heimkinder, die von den Organisationen Kleeblatt GmbH, „Sonnenschein“ e.V. Kehrigk, Kinderhäuser Oder-Neiße e.V. Projekt Wolfswinkel und in zwei Erziehungsstellen betreut werden und in deren Einrichtungen leben, sowie Kinder aus Familien, die Kunden bei der Storkower Tafel sind, haben ihre Wunschzettel gestaltet. Die Wunschzettel wurden online eingestellt und über ein Formular können



sich Interessierte als Wunschzettelpaten bewerben. Zudem sammelt Oberstleutnant Marc Tachlinski, Kommandeur des ortsanässigen Informationstechnikbataillon 381, bei den Soldatinnen und Soldaten in der Kaserne Spenden. Davon wird er das zweite Jahr in Folge Gesellschaftsspiele an die Einrichtungen/Erziehungsstellen spenden. Die Wunschzettelaktion wurde 2019 erstmals von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig ins Leben gerufen und findet nun zum dritten Mal in Folge statt. 2020 waren innerhalb von 24 Stunden alle Wunschzettel vergeben. Informationen im Internet: [www.storkow.de](http://www.storkow.de). (svs)

## SITZUNGSTERMINE

## ORTSBEIRÄTE

**Rieplos:** 2.12., 19 Uhr

**Selchow:** 2.12., 19 Uhr

**Alt Stahnsdorf:** 6.12., 19 Uhr

## STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

## Hauptausschuss:

02.12., 19 Uhr

## Stadtverordnetenversammlung:

09.12., 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Palas der Burg Storkow (Mark), Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen. Infos: [www.storkow.de](http://www.storkow.de)

## Wichtiger Hinweis:

Vom 23. Dezember (12 Uhr) bis 31. Dezember bleibt die Stadtverwaltung geschlossen.

## Markt öffnet Heiligabend und Silvester

**STORKOW** ■ Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz Storkow ist in diesem Jahr Heiligabend und Silvester jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Angeboten werden Fleisch und Wurstwaren, Obst und Gemüse sowie Backwaren. (svs)

# Viel Arbeit für Grundstückseigentümer im Herbst und im Winter

**KOMMUNALES:** Viele Anlieger sind verpflichtet, Laub zu sammeln und Schnee zu beseitigen.



Anfangs eine Farbenpracht, später lästig: das Laub von Straßenbäumen. Die Entsorgung des Laubes ist per Satzung geregelt. FOTO: MARCEL GÄDING

**Bergeweise Laub und demnächst vermutlich Schnee: Wer Hausbesitzer ist, hat in den kommenden Wochen viel zu tun. Denn die Reinigung der meisten Geh- und Radwege liegt in der Verantwortung der Anlieger. Wir erklären, welche Pflichten es gemäß der „Straßenreinigungssatzung der Stadt Storkow (Mark)“ gibt.**

**Kategorisierung der Straßen:** Nur ein kleiner Teil der insgesamt 71 Kilometer langen Straßen – rund 16 Kilometer – wird von der Stadt beziehungsweise dem Landkreis oder dem Land gereinigt. Dabei handelt es sich in der Regel um große Hauptstraßen oder markante Plätze und Wege, die stark frequentiert werden. Welche Straßen konkret gemeint sind, steht in der Anlage 2 der Straßenreinigungssatzung. Der größte Teil des Straßennetzes – rund 55 Kilometer – befindet sich in Wohngebieten beziehungsweise in Ortsteilen. Deren Auflistung findet sich in der Anlage 1 der Straßenreinigungssatzung.

**Reinigungspflicht für Grundstückseigentümer:** Wer ein Grundstück besitzt, ist verpflichtet, den davor liegenden Gehweg zu reinigen und auch den Winterdienst sicherzustellen. Ein Gehweg ist entweder ein baulich von der Straße abgegrenzter und sichtbarer Bereich. Wo ein Gehweg nicht ersichtlich ist, gilt ein Streifen von 1,20 Meter Breite entlang des Grundstücks als Gehweg. Dabei kann es sich auch um einen reinen Grünstreifen handeln. Wer ein Grundstück gemietet oder gepachtet hat, muss als Nutzungsberechtigter für die Reinigung sorgen. Grundsätzlich muss alle zwei Wochen gereinigt werden – oder bei Bedarf: Das wäre bei dem jetzt anfallenden Herbstlaub der Fall oder aber bei

Schneefall. Unrat, Laub, etc. müssen von den Reinigungspflichtigen selbst entsorgt werden.

**Sonderfall Winterdienst:** Die Räum- und Streupflicht besteht werktags ab 6.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 9 Uhr und erstreckt sich bis 20 Uhr. In dieser Zeit sind die Wege von Schnee und Eis zu befreien. Schneit es an einem Tag wiederholt, setzt die Räumspflicht erst ein, wenn der Schneefall beendet ist. Schnee von angrenzenden Grundstücken darf nicht auf Gehwege geschafft werden.

**Ordnungswidrigkeiten:** Wer gegen die Straßenreinigungssatzung verstößt, muss mit einem Bußgeld zwischen 5 und 1000 Euro rechnen.

### Stadt unterstützt bei der Laubentsorgung

Für das Laub städtischer Straßenbäume in der Kernstadt von Storkow (Mark) gibt die Stadtverwaltung Storkow (Mark) kostenlos Säcke aus. Die gefüllten Säcke werden vom Kommunalen Wirtschaftsunternehmen (KWU) Entsorgung am 26. November und 17. Dezember abgeholt. Die Laubsäcke sind ausschließlich für das Laub der städtischen Straßenbäume bestimmt und dürfen nur bis max. 20 kg befüllt werden. Laub und andere Abfälle, die von den privaten Grundstücken stammen, werden nicht mitgenommen. Diese sind durch die Grundstückseigentümer selbst auf ihren Grundstücken zu kompostieren bzw. zu entsorgen.

Die kostenlosen Säcke gibt es im Rathaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 1.21 (Frau Purbst). Mehr zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung auf Seite 23. (svs)

## Winterdienst: Unternehmen einsatzbereit

**BEESKOW** ■ Die Vorbereitungen für den bevorstehenden Winterdienst auf den Kreisstraßen des Landkreises Oder-Spree sind abgeschlossen. Im Auftrag der Kreisverwaltung werden insgesamt vier Firmen Winterdienstleistungen auf den 118 Kilometern Kreisstraße außerhalb der geschlossenen Ortslagen ausführen. Die beauftragten Unternehmen sind einsatzbereit.

Auf den Kreisstraßen von Storkow (Mark) wird die Tief- und Ökobau Schiemann GmbH aus Alt Stahnsdorf die Leistungen erbringen. An Werktagen beginnt die Winterdiensttätigkeit auf den Kreisstraßen um 5 Uhr und an Sonn- und Feiertagen um 6 Uhr früh. Die Zuständigkeit für den Winterdienst auf Kreisstraßen innerhalb der Ortslagen liegt direkt bei den Städten und Gemeinden.

## Unternehmen können Gutscheine nutzen

**STORKOW** ■ Die Digitalisierung ist spätestens seit der Corona-Pandemie in aller Munde. Eine Videokonferenz hier, Home-Office, Cloudspeicher, Teams dort. Wir haben gelernt, dass viel Improvisation und Flexibilität notwendig war, um aus der Situation das Beste zu machen. Irgendwann ist es dann aber an der Zeit, die Digitalisierung professionell in die Hand zu nehmen. Ein Konzept zu entwickeln, eine Arbeitsgruppe zu gründen, einen Mitarbeiter zu beauftragen, Fortbildungen zu besuchen, um im Unternehmen die Digitalisierung step-by-step und mit der notwendigen Sorgfalt anzugehen.

Das Land Brandenburg hat bereits 2017 den „Brandenburgischen Innovationsgutschein zur Digitalisierung“ kurz „BIG-Digital“ für Klein- und Mittelständische Unternehmen bereitgestellt. Ziel ist, dass Unternehmen bei der Digitalisierung Schritt halten und wettbewerbsfähig bleiben können. Jetzt wurde

bereits der 500. Gutschein seit dem Programmstart vergeben. Mit dem BIG-Digital erhalten Betriebe Beratungen durch externe Fachleute sowie Unterstützung bei der Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben mit Hilfe neuer Hard- und Software, aber auch Schulungsangebote für ihre Beschäftigten. Das Programm ist ein Erfolg und wird von den Unternehmen von Jahr zu Jahr immer stärker in Anspruch genommen: 2017 wurden Digitalisierungsprojekte im Umfang von rund 1,7 Millionen Euro unterstützt, 2020 belief sich die Summe schon auf mehr als 13 Millionen Euro. Bei Beantwortung von Fragen helfen Ihnen gern die Kundenberater der ILB, die Sie über das Infotelefon Wirtschaft und Infrastruktur 0331 660-2211 erreichen. Im Storkower Rathaus steht Ihnen Thomas Irmer, Sachbearbeiter für Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement, unter Tel. 033678 68 465 zur Verfügung. (svs)

## Volksbegehren: Jetzt Eintragungsschein beantragen

**STORKOW** ■ Am 12. Oktober startet der sechsmonatige Eintragungszeitraum (bis 11. April 2022) für das Volksbegehren „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für Sandpisten“. Stimmberechtigt sind alle Einwohner, die zum Zeitpunkt der Eintragung mindestens 16 Jahre alt und mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Storkow (Mark) gemeldet sind oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hier haben. Die Eintragung kann persönlich bei der Abstimmungsbehörde im Einwohnermeldeamt der Stadt Storkow (Mark) erfolgen. Online unter [www.storkow-mark.de/wahlen-abstimmungen](http://www.storkow-mark.de/wahlen-abstimmungen) kann der Ein-

tragungsschein beantragt werden. Der vollständig ausgefüllte Antrag ist bitte per E-Mail an [wahlen@storkow.de](mailto:wahlen@storkow.de) zu senden. Die Eintragung erfolgt ähnlich wie bei einer Briefwahl. Nach Eingang des Antrages bei der Abstimmungsbehörde wird der Eintragungsschein per Post zugeschickt. Der Eintragungsschein muss vollständig ausgefüllt und bis zum 11. April 2022 bei der Abstimmungsbehörde eingegangen sein. Zur Versendung ist der dem Eintragungsschein beiliegende rote Umschlag zu verwenden (entgeltfrei im Bereich der Deutschen Post AG). Rückfragen an das Team des Bürgerbüros: Tel. 033678 68-500. (svs)

## Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- Sachbearbeiter Tiefbau / Straßenunterhaltung (m/w/d)
- Jugendkoordinator der Stadt Storkow (Mark) (m/w/d)
- Erzieher für Storkower Kitas / Hort (m/w/d)

Ausführliche Informationen zu den Stellen finden Sie im Internet unter [www.storkow-mark.de/jobs/index.php](http://www.storkow-mark.de/jobs/index.php)



# Neue Regeln für die Burg

**SATZUNG:** Für die Anmietung von Räumen in Storkows ältestem Gebäudeensemble gelten neue Voraussetzungen.

**Eine Hochzeit im großen Saal oder eine Tagung im Fachwerkhaus: Die Burg Storkow ist ein beliebter Ort für zahlreiche Veranstaltungen. Für welche Zwecke die Räume im ältesten Gebäudeensemble der Stadt Storkow (Mark) vermietet werden dürfen und zu welchen Konditionen, regeln zwei Satzungen, die jetzt mit den Stimmen der Stadtverordnetenversammlung geändert wurden.**

Unter anderem werden politischen Parteien, Wählervereinigungen und deren Fraktionen keine Räume zur Nutzung zu überlassen. Außerdem werden keine Mietverträge mit Nutzern abgeschlossen, deren Veranstaltungen einen rassistischen, faschistischen oder nationalistischen Charakter besetzen, gegen die guten Sitten verstoßen oder aber gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung gerichtet sind.

Die Konditionen: Die Miete für den kleinen Saal im Fachwerkhaus kostet pro Tag 150 Euro, ermäßigt 90 Euro. Veranstalter

von Kursen zahlen 20 Euro. Die Kosten für die Miete des großen Burgsaals betragen 900 Euro pro Tag für Feiern und Veranstaltungen, 600 Euro pro Tag für Tagungen und 300 Euro pro Tag für ermäßigte Zwecke – allerdings nur montags bis donnerstags. Wer seine Trauung auf der Burg plant, muss in der Galerie 150 Euro einplanen, im kleinen und im großen Saal 200 Euro. Die Tagesmiete für die Freilichtbühne im Hof beginnt ab 1.200 Euro. Wird der kleine Saal im Fachwerkhaus als Co-Working-space genutzt, beträgt die Tagesmiete 90 Euro.

Ermäßigte Kostensätze gelten bei der Vermietung des großen Veranstaltungssaals für Sitzungen, Versammlungen, Tagungen, Informationsveranstaltungen und Vorträge gemeinnütziger, eingetragener Vereine aus dem Land Brandenburg, für Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung des Landkreises Oder-Spree, den Tourismusverein Scharmützelsee und den Tourismusverein Seenland Oder-Spree. Die bisherige Regelung, dass Einwohner



**Wer auf der Burg eine Hochzeit feiern möchte, zahlt für den großen Saal 900 Euro Tagesmiete.** FOTO: JENNY JÜRGENS

mit Wohnsitz in Storkow (Mark) den großen Saal zu ermäßigten Konditionen mieten können, entfällt.

Ermäßigte Kostensätze gelten bei der Vermietung des kleinen Veranstaltungssaals für Sitzungen, Versammlungen,

Tagungen, Informationsveranstaltungen und Vorträge gemeinnütziger, eingetragener Vereine aus dem Land Brandenburg, für Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung des Landkreises Oder-Spree, den Tourismusverein Scharmützelsee und den Tourismusverein Seenland Oder-Spree sowie für Firmen mit Sitz in Storkow (Mark), für Familienfeiern von Einwohnern von Storkow (Mark), für regelmäßig stattfindende Sport- und Gesundheitskurse sowie Musikurse.

Neu ist auch, dass Kunstblüten, Konfetti, Luftschlangen oder Glitterkanonen nicht mehr auf dem Burggelände verwendet werden dürfen. Zudem ist es untersagt, frische Blütenblätter in den Veranstaltungsräumen zu streuen. Nicht gestattet ist es zudem, Nebel- und Seifenblasenmaschinen in den Räumen einzusetzen. (svs.)

Anfragen zur Vermietung werden per E-Mail unter [vermietungen@storkow.de](mailto:vermietungen@storkow.de) oder unter Tel. 033678 442840 entgegengenommen.

## NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

### Fast fertig! Wir ziehen Bilanz nach sieben Monaten Sanierungsphase

Sieben Monate ist es her, dass die Sanierung unseres Wohnhauses Kurt-Fischer-Straße 29-31 in unserem Quartier gegenüber der Kurmark-Kaserne begann. Eine Sanierung in dieser Größenordnung ist in unserem Wohnungsbestand bisher einmalig. Der leere Block mit 30 Drei-Raum-Wohnungen hat sein Inneres und Äußeres komplett verändert und schon jetzt sehr viel positive Resonanz erfahren.

Das Haus wurde im Jahr 1978 gebaut und Mitte der 90er-Jahre grundsaniert. Mit der Zeit waren die Wohnungen weniger gefragt. Mit dem steigenden Leerstand kam die Frage auf, wie es weitergehen kann. Wir wussten schnell, dass wir das Haus nicht nur aufhübschen wollen, sondern eine Sanierung anstreben, die den künftigen Bewohnern ermöglicht, lange, komfortabel und selbständig in ihrer Wohnung leben zu können, auch im Alter. In den letzten sieben Monaten wurden die alten Balkone abgebrochen und geräumige Balkone errichtet, die Fassadendämmung entfernt und durch eine neue, energieeffizientere ersetzt, sämtliche Elektro-, Sanitär- und Heizungsleitungen erneuert und Schächte eingezogen. Die meisten Fenster wurden ausgetauscht, die Grundrisse verändert und drei Aufzugstürme errichtet.

Alle fünf Etagen in den drei Hausaufgängen werden bei Neubezug mit dem Aufzug



**Das sanierte Wohnhaus in der Kurt-Fischer-Straße 29-31.**

FOTO: STORKOWER WBG

erreicht sein. Dies ist bisher in Storkow einzigartig. Auch, dass die zukünftigen Bewohner und Besucher während der Fahrt ins Grüne schauen können. Dieser zusätzliche Luxus war nicht günstig, hat sich jedoch sehr gelohnt. Die Fassade wirkt durch die Lichtauslässe an den Schächten luftiger und im Inneren fällt das Tageslicht in den Hausflur.

Es sind 35 komfortable Wohnungen mit modernen Dusch- und Wannenbädern entstanden. Ob Singleapartment mit Einbauküche, kleine 2-Raum-Wohnungen mit separatem Schlafzimmer, geräumige 2-Raum-Wohnungen mit großer Küche, Familienwohnungen mit 3 Zimmern oder 2-Raum-Wohnungen für Menschen mit besonderen Bewegungseinschränkungen, dieses Hauses bietet vielen

Wohnungssuchenden ein neues, modernes Zuhause. So ist es nicht verwunderlich, dass 28 Wohnungen schon reserviert sind und die neuen Bewohner geduldig auf die Fertigstellung warten. Im Februar 2022 wird es so weit sein! Die Bauarbeiten liegen gut im Zeitplan. Allerdings sind erhebliche Preissteigerungen in der Baubranche auch an diesem Projekt nicht spurlos vorüber gegangen. Trotzdem haben wir versucht, die Mieten so zu gestalten, dass sie tragbar bleiben. Zum Vermietungsstart bieten wir die Wohnungen zu einem Preis von 9,15 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter Wohnfläche an. Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich schnell. Es sind nur noch sehr wenige Wohnungen verfügbar!



**Wir sind gerne für Sie da!**

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

#### Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)  
Telefon allgemein 033678/73856  
Telefon Vermietung 033678/73865  
Telefon Havarie 0171/7206026  
E-Mail [info@storkower-wbg.de](mailto:info@storkower-wbg.de)  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

#### Ansprechpartner:

**Frau Pudell**, Geschäftsführerin

#### Frau Klinge

Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

#### Herr Kirchmann

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

#### Frau Kaske / Herr Bauer

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

#### Frau Sobolowski

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

**Herr Kummert**, Betriebshandwerker  
(Tel. 0171-3043947)

**Herr Collberg**, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

**Herr Spiralko**, Betriebshandwerker  
(Tel. 0171-3045502)



## AUS DEM INHALT:

### Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung über die 3. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände „Untere Spree“, „Mittlere Spree“, „Dahme-Notte“ und „Nördlicher Spreewald“ fest-

gesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen  
2. Bekanntmachung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch zum Entwurf des Bebauungsplans Philadelphia - Ferienhausgebiet „Am Kanal“ in der Stadt Storkow (Mark), Ortsteil

Philadelphia  
3. Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Wohn- und Atelierpark Hubertushöhe“ in der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

### Bekanntmachungen anderer Stellen

4. Bekanntmachung des Auslegungsverfahrens zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Oberen Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal

## Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

### 1.) Bekanntmachung über die 3. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände „Untere Spree“, „Mittlere Spree“, „Dahme-Notte“ und „Nördlicher Spreewald“ festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2020 (GVBl. I/20, Nr. 38, S. 2) in Verbindung mit § 80 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17, Nr. 28) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, Nr. 8, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, Nr. 36) sowie unter Berücksichtigung der Beitragsbemessungsverordnung (BBV) vom 07. Mai 2020 (GVBl. II Nr. 36) hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 25.02.2021 folgende Änderung der Satzung zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände „Untere Spree“, „Mittlere Spree“, „Dahme-Notte“ und „Nördlicher Spreewald“ festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen beschlossen:

#### Artikel 1

Der § 5 „Umlagemaßstab“ wird wie folgt geändert:

Satz 1 wird gestrichen und ersetzt durch:

- (1) Bemessungsgrundlage für die Umlage ist die auf volle Quadratmeter aufgerundete Fläche des Grundstücks zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlagepflicht gemäß § 2 und die Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zugeordnet sind (§ 80 Absatz 1 Satz 1 BbgWG).
- (2) Die Nutzungsartengruppen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Der Vorteilsgebietstyp „Siedlungs- und Verkehrsflächen“ erhält den Beitragsbemessungsfaktor 2, der Vorteilsgebietstyp „Landwirtschaft“ den Faktor 1 und der Vorteilsgebietstyp „Waldflächen“ den Faktor 0,5 pro Flächeneinheit.
- (3) Sind mehrere Nutzungsartengruppen für ein Grundstück verzeichnet, wird die Fläche anteilig entsprechend den amtlichen Flächenanteilen im Liegenschaftskataster den jeweiligen Vorteilsgebietsgruppen zugeordnet.

#### Artikel 2

Der § 6 „Umlagesatz“ wird wie folgt geändert:

- Der 1. Anstrich wird gestrichen und ersetzt durch: - „Untere Spree“: 0,0011 €/m<sup>2</sup>  
Der 2. Anstrich wird gestrichen und ersetzt durch: - „Mittlere Spree“: 0,001088 €/m<sup>2</sup>  
Der 3. Anstrich wird gestrichen und ersetzt durch: - „Dahme-Notte“: 0,000879 €/m<sup>2</sup>  
Der 4. Anstrich wird gestrichen und ersetzt durch: - „Nördlicher Spreewald“: 0,001546 €/m<sup>2</sup>

#### Artikel 3 Inkrafttreten

Diese 3. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft. Alle anderen Regelungen der Satzung zur Umlage festgesetzter Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen vom 07.04.2016 und der 2. Änderung vom 24.06.2019 bleiben unberührt.

Storkow (Mark), den 26.02.2021

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin

Vermerk:

Die 3. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände „Untere Spree“, „Mittlere Spree“, „Dahme-Notte“ und „Nördlicher Spreewald“ festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 25.02.2021 beschlossen.

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



Vermerk:

Die 3. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände „Untere Spree“, „Mittlere Spree“, „Dahme-Notte“ und „Nördlicher Spreewald“ festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen wird am 19.11.2021 bekannt gemacht.

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



### 2.) Bekanntmachung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf des Bebauungsplans Philadelphia - Ferienhausgebiet „Am Kanal“ in der Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Philadelphia

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 07.10.2021 den überarbeiteten Entwurf samt Begründung mit Umweltbericht (Fassung vom 07.09.2021), den Grünordnungsplan (Fassung vom 22.01.2021) und den artenschutzrechtlichen Fachbeitrag (Fassung vom 09/2018) zum Bebauungsplan Philadelphia – Ferienhausgebiet „Am Kanal“ gebilligt und zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit durch Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt.

#### Geltungsbereich der Planung

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im nördlichen Ortsteil Philadelphia der Stadt Storkow (Mark) unmittelbar am Storkower Kanal westlich der Straßenbrücke der Hauptstraße Philadelphia. Die Gesamtfläche des Geltungsbereichs beträgt ca. 2,61 ha und umfasst folgende Flurstücke 22, 115 und 116 komplett und 13 tlw. in der Flur 3 der Gemarkung Philadelphia. Das Plangebiet grenzt südlich an das Grundstück des Storkower Kanals bzw. an die Uferlinie, wo die Wasserfläche (Sportboothafen) in das Flurstück 116 reicht. Östlich wird das Plangebiet von den Flurstücken 19, 23 und 27 begrenzt, auf denen sich diverse Gebäudenutzungen (v.a. Wohn- und Nebengebäude) befinden. Weiter östlich schließen Grundstücke mit aktiver und brachliegender Gewerbenutzung mit ausgedehnten Flächenbefestigungen und großvolumigen Gebäuden an. Ebenfalls östlich grenzen die öffentlichen Straßenflurstücke Nr. 15 (im Nordosten) und Nr. 26 (im Osten) an den Geltungsbereich. Beide Straßen binden östlich in die Gemeindestraße „Hauptstraße Philadelphia“ an. Im Westen liegt die Grenze des Geltungsbereichs an der Westgrenze des Flurstücks Nr. 116 und verläuft in Verlängerung der Flurstücksgrenze nach Norden durch das Flurstück Nr. 13. Nördlich und westlich schließen sich ausgedehnte Äcker bzw. Ackerbrachen an den Geltungsbereich an. Im Südwesten befindet sich der Storkower Kanal und im unmittelbaren südlichen Anschluss der weitere Ortsteil Philadelphia.

#### Ziele der Planung / Darstellung im Flächennutzungsplan

Absicht der Planung ist es, die Entwicklung des Geltungsbereichs als Tourismus-



standort zu gewährleisten und den Bedarf an attraktiven Ferienunterkünften in Gewässernähe zu decken. Innerhalb der Baugebiete ist die Errichtung von Ferienhäusern sowie eines Gebäudes mit Hausmeister-/ Betriebswohnung geplant. Zudem soll der örtliche Bezug zum Wassersport, hier insbesondere Freizeit- und Sportbootverkehr, ausgebaut werden. Bestehende Potenziale des Geltungsbereichs sollen genutzt und entwickelt werden. Ein rechtskräftiger Flächennutzungsplan liegt für diesen Bereich nicht vor.

#### Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Philadelphia - Ferienhausgebiet „Am Kanal“ samt Begründung mit Umweltbericht (Fassung vom 07.09.2021), Grünordnungsplan (Fassung vom 22.01.2021), der artenschutzrechtliche Fachbeitrag (Fassung vom 09/2018) und bereits vorliegende umweltbezogene Informationen werden

**vom 06.12.2021 bis einschließlich 14.01.2022**

zu jedermanns Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.21, zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

<b>Montag</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	<b>13:00 Uhr bis 15:00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	<b>13:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	<b>13:00 Uhr bis 15:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	<b>13:00 Uhr bis 16:00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	

Die Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Der Entwurf des Bebauungsplanes, die Begründung und umweltbezogene Informationen sind zusätzlich während der Dauer der Auslegung im Internet unter folgender Adresse einsehbar: <https://www.storkow-mark.de/seite/277760/bauleitplanung.html>. Auf das Online-Planungsportal Brandenburg <https://planungsportal.brandenburg.de> wird ebenfalls verwiesen.

Während der Auslegungsfrist zum Entwurf wird jedermann Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen schriftlich per Brief, per E-Mail an [bauamt@storkow.de](mailto:bauamt@storkow.de), per Fax an 033678 68444 oder während der Dienststunden zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung.

Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 S. 1 BauGB unberücksichtigt bleiben.

#### Umweltprüfung (vorliegende umweltrelevante Informationen)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende verfügbare umweltbezogene Informationen zur Einsichtnahme mit ausgelegt:

- Informationen zu Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Menschen, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, Boden (insb. Versiegelung), Wasser, Klima und Luft, Tiere und Pflanzen, Landschaftsbild und landschaftsbezogene Erholungsnutzung; Bestandsaufnahme und Bewertung der Umweltauswirkungen sowie Darstellung möglicher Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen im Umweltbericht. Der Umweltbericht ist Bestandteil der Begründung.

- In Fachgutachten, umweltrelevanten Stellungnahmen von Fachbehörden und Trägern öffentlicher Belange aus der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie im Umweltbericht befinden sich im Hinblick auf die Wirkfaktoren der beabsichtigten planungsrechtlichen Ausweisung eines Sondergebietes (SO) Erholung mit Zweckbestimmung Ferienhausgebiet umweltrelevante Informationen zu den folgenden Themenfeldern:

o Schutzgut Mensch: Aussagen zu Verkehrslärm, Wohnumfeldfunktionen, Verkehrsbelastung und Auswirkungen

o Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter: Aussagen zum Bestand (touristisch orientierte Nutzung der Hallen), Auswirkungen der Planung, Informationen zum archäologischen Interessensgebiet

o Schutzgut Boden: Aussagen zu Bodenfunktion und Eigenschaften, Lebensraumfunktion des Bodens auf Grund der intensiven Nutzung als mittel bis gering eingestuft, Versickerungsmöglichkeiten, Eingriff und Ausgleich, Erhöhung des Anteils der unversiegelten Flächen um ca. 2.460 m<sup>2</sup>

o Schutzgut Wasser: Aussagen zu Funktion und Zustand (Vorbelastung durch Pestizide und Düngemittel) des Grundwassers, keine Verschlechterung der Versickerungsleistung/ Grundwasserneubildung, Oberflächengewässer, Löschwasserversorgung, Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen

o Schutzgut Klima und Luft: Aussagen zu klimatischen Funktionen, Luftzirkulation

o Schutzgut Biotopstruktur, Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten: Aussagen zu Funktion und Zustand, zum Vorkommen von Arten, artenschutzrechtliche Bewertung, Vermeidungs- u. Verminderungsmaßnahmen

o Schutzgut Landschaftsbild und landschaftsbezogene Erholungsnutzung: Aussagen zum Landschaftsbild, Einfügung der Planung in das Landschaftsbild, Auswirkungen, landschaftsgerechte Gestaltung

Neben dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung mit Umweltbericht können im Rahmen der Auslegung folgende Unterlagen eingesehen werden:

#### Grünordnungsplan zum Bebauungsplan

- Bestandsaufnahme und Vorbelastung biotische und abiotische Schutzgüter, Boden, Wasser, Klima/ Luft/ Lärm, Arten und Lebensgemeinschaften, Landschaftsbild, Auswertung Fachgutachten  
- Darstellung des Eingriffs, bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkungen, Eingriffsbilanzierung, Darstellung der Kompensationsmaßnahmen Minderungsmaßnahmen, Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen

Da die geplante Nutzung zu einer deutlichen Reduzierung der versiegelten Flächen und zum Rückbau bestehender Gebäuderuinen führt, sind die Umweltwirkungen nicht erheblich bzw. innerhalb des B-Planes kompensierbar.

#### Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Fassung vom 09/2018)

- Methodisches Vorgehen, Beschreibung der Wirkfaktoren durch die geplante Maßnahme und Bestandsdarstellung vorhandener Lebensräume zu Vogelarten, Fledermausarten, Zauneidechsen  
- Hinweise zu Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen (Bauzeitenregelungen, Ersatz von dauerhaften Quartieren, Maßnahmen zum Erhalt des Habitats der Dorngrasmücke, Umsiedlung von Zauneidechsen)

Umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen sowie den bisher durchgeführten förmlichen Beteiligungen liegen zu folgenden Belangen aus:

#### Stellungnahme des Landkreises Oder-Spree vom 06.08.2019

- Hinweis zur Erstellung des artenschutzrechtlichen Fachbeitrags, zu den Festsetzungen im Grünordnungsplan  
- Hinweis zur Abstandsregelung von Anlagen, Genehmigungspflicht zum Storkower Kanal (Bundeswasserstraße)  
- Hinweis zur Löschwasserbereitstellung  
- Hinweis zur Beseitigung von Niederschlagswasser, Versickerungsflächen

#### Stellungnahme des Landkreises Oder-Spree, untere Naturschutzbehörde vom 11.05.2020

- Hinweis zu grünordnerischen Festsetzungen des Bebauungsplanes; Maßnahmenflächen

#### Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt vom 07.08.2019

- Hinweis zum Immissionsschutz; Geräuschimmissionen angrenzender Betriebe  
- Hinweis zur Einhaltung von Vorschriften zum Wasserrecht

#### Stellungnahme vom Landesamt für Umwelt, Naturpark Dahme-Heideseen, Naturparkverwaltung vom 06.08.2019

- Hinweis auf den Erhalt standortheimischer Laubbaumarten mit Beachtung bei der Pflanzliste  
- Hinweis zu artenschutzrechtlichen Belangen (Bauzeitenregelung, Anbringung von Nisthilfen, Fledermauskästen)

#### Stellungnahme vom Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR vom 15.08.2019

- Hinweis zur Prüfung artenschutzrechtlicher Belange vor Baubeginn, Einsatz von standortgerechten, einheimischen Laubgehölzarten, luft- und wasserdurchlässiger Aufbau der Zuwegungen, Durchlässigkeit von Zäunen für Kleintiere, Verzicht auf große ungegliederte Glasfassaden  
- Hinweis zur Niederschlagsversickerung, Anlage eines Teiches mit Biotop-Funktion  
Stellungnahme vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe vom 07.08.2019  
- keine Betroffenheit, keine Einwendungen

#### Stellungnahme des Landesbetriebes Forst, untere Forstbehörde vom 31.07.2019

- keine Betroffenheit im Sinne des § 2 Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG)  
Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree vom 16.08.2019  
- Hinweis zum Freiraumverbund des LEP HR

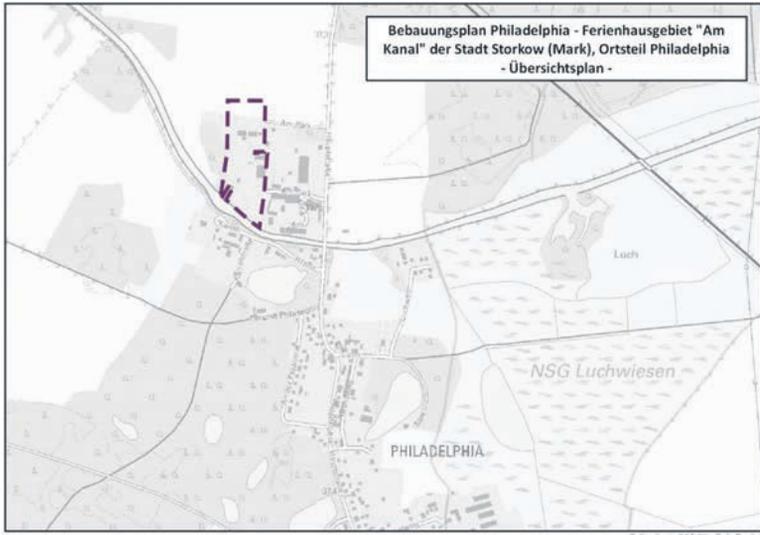
#### Stellungnahme vom Deutschen Wetterdienst vom 07.08.2019

- keine Einwände

Es liegt eine umweltrelevante Stellungnahme von einem Bürger aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vor. Sie bezieht sich auf die Flurstücke 25, 28, 29, 30 der Flur 3 in der Gemarkung Philadelphia.

#### Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

**Übersichtsplan zum Bebauungsplan Philadelphia - Ferienhausgebiet „Am Kanal“**

Abgrenzung des Plangebietes ohne Maßstab. Der vorstehende Übersichtsplan erhebt keinen Anspruch auf Rechtsverbindlichkeit, er dient dem besseren Verständnis der Bekanntmachung.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)  
Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans Philadelphia - Ferienhausgebiet „Am Kanal“ wird hiermit gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 11.11.2021

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin**3.) Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Wohn- und Atelierpark Hubertushöhe“ in der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat mit Beschluss-Nr. 446/2018 in ihrer Sitzung am 22.03.2018 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Wohn- und Atelierpark Hubertushöhe“ beschlossen. Am 07.10.2021 wurde seitens der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) mit Beschluss-Nr. 335/2021 der Vorentwurf samt Begründung mit Umweltbericht (Fassung vom 02.09.2021) des Bebauungsplans „Wohn- und Atelierpark Hubertushöhe“ sowie der artenschutzrechtliche Fachbeitrag (Fassung vom 21.10.2020) gebilligt und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit durch Offenlage gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt. Gleichzeitig hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohn- und Atelierpark Hubertushöhe“ in einen Angebotsbebauungsplan zu ändern.

Geltungsbereich der Planung

Der ca. 3,2 Hektar große Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 26/1, 27 und 134 in der Flur 14 der Gemarkung Storkow und den angrenzenden Teil der Robert-Koch-Straße bis zur Straßenmitte. Der Geltungsbereich wurde so abgegrenzt, dass die Flächen, auf denen künftig eine bauliche Entwicklung vollzogen werden soll, enthalten sind und die Anschluss an das öffentliche Straßennetz gesichert ist.

Ziele der Planung / Darstellung im Flächennutzungsplan

Ziel der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines größeren Wohnhauses mit Bibliotheks- und Ausstellungsräumen, eines Atelier- und Ausstellungshauses (das zugleich als Veranstaltungs- und Seminargebäude genutzt werden kann), mehrere Reihenhäuser sowie eines Gebäudeensembles von bis zu 10/12 kleinteiligen Wohngebäuden zur Beherbergung von Seminargästen und Künstlern inkl. dazugehöriger Nebengebäude (bspw. Garagen). Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Storkow sind die entstehenden baulichen Anlagen als Wohnbauflächen dargestellt. Lediglich eine Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> im Nordwesten des Plangebietes ist noch als Waldfläche ausgewiesen. Aufgrund der Geringfügigkeit (ca. 0,05 Hektar) lässt sich der Bebauungsplan dennoch aus den Darstellungen des FNP entwickeln.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Wohn- und Atelierpark Hubertushöhe“ (Fassung 02.09.2021) samt Begründung mit Umweltbericht sowie der artenschutzrechtliche Fachbeitrag (Fassung vom 21.10.2020) werden in der Zeit

**vom 06.12.2021 bis einschließlich 14.01.2022**

zu jedermanns Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.21, zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

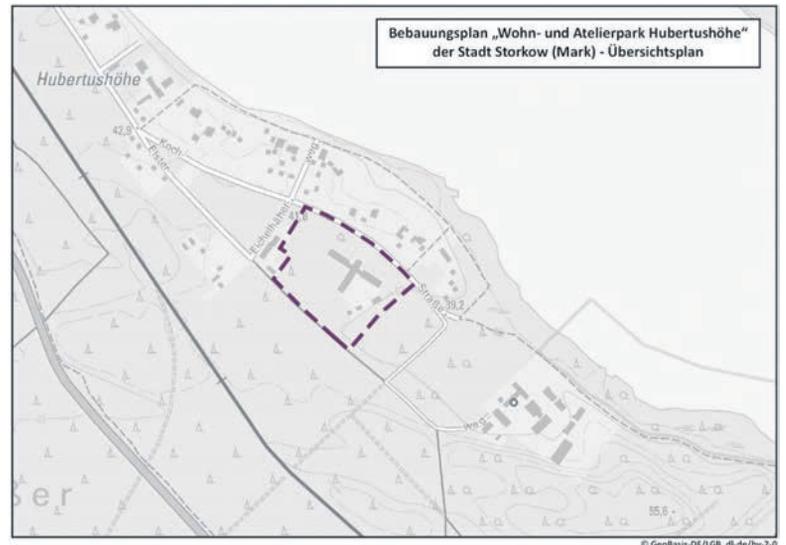
<b>Montag</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	<b>13:00 Uhr bis 15:00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	<b>13:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	<b>13:00 Uhr bis 15:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	<b>13:00 Uhr bis 16:00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>	

Die Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind zusätzlich während der Dauer der Auslegung im Internet unter folgender Adresse einsehbar: <https://www.storkow-mark.de/seite/277760/bauleitplanung.html>.

Auf das Online-Planungsportal Brandenburg <https://planungsportal.brandenburg.de> wird ebenfalls verwiesen.

Während der Auslegungsfrist zum Vorentwurf wird jedermann Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen schriftlich per Brief, E-Mail: [bauamt@storkow.de](mailto:bauamt@storkow.de), Fax: 033678 68444 oder während der Dienststunden zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Übersichtsplan zum Bebauungsplan „Wohn- und Atelierpark Hubertushöhe“

Der Übersichtsplan (ohne Maßstab) dient dem besseren Verständnis der Bekanntmachung und erhebt keinen Anspruch auf Rechtsverbindlichkeit.

Datenschutzinformation

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BgdDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)

Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Wohn- und Atelierpark Hubertushöhe“ wird gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 11.11.2021

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



## Bekanntmachungen anderer Stellen

### 4.) Auslegungsverfahren zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Oberen Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg vom 19. Oktober 2021

Das Überschwemmungsgebiet der Oberen Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal soll gemäß § 100 Absatz 1 Satz 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes in Verbindung mit § 76 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes festgesetzt werden. Das Überschwemmungsgebiet soll die Gebiete umfassen, die bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis überschwemmt oder durchflossen werden.

Das zur Festsetzung vorgesehene Überschwemmungsgebiet liegt im Gebiet der Städte Cottbus, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Spremberg, Storkow (Mark) und Vetschau/Spreewald, der Ämter Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Schenkenländchen und Unterspreewald sowie der Gemeinden Tauche, Märkische Heide und Neuhausen/Spree.

Im Folgenden werden die vom Überschwemmungsgebiet betroffenen Flure mit Name der Gemarkung und Flurnummer aufgeführt.

Alt Zauche: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 Alt-Schadow: 1, 2, 3 Altstadt: 2, 5, 6, 7, 9 Bagenz: 4 Birkholz: 4 Boblitz: 1, 2, 3 Branitz: 2 Briescht: 1, 3, 4 Briesen: 1 Brunschwig: 55, 56, 61 Bühlow: 1, 2, 3 Burg (Spreewald): 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 26 Byhleguhre: 1, 2, 5, 6, 7, 8 Dissen: 4, 5 Döbbrick: 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 Fehrow: 3 Fleißdorf: 1 Frauendorf: 1 Gallinchen: 1, 2 Görsdorf (B): 1, 2 Groß Buckow: 3 Groß Eichholz: 4 Groß Lübbenau: 2, 3 Groß Lubolz: 5 Groß Oßnig: 3, 4 Groß Wasserburg: 1, 2, 4 Groß Klessow: 1 Guhrow: 1 Hartmannsdorf: 2, 3, 4 Hohenbrück: 1, 2 Kehrigk: 3, 4 Kiekebusch: 1, 2 Klein Buckow: 2 Klein Döbbern: 1 Klein Lubolz: 1 Kossenblatt: 1, 2, 3, 5, 6, 8 Köhten: 3 Krausnick: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Krimnitz: 1, 2 Kuschkow: 1, 2, 4, 5, 6 Lehde: 1, 2, 3 Leibsch: 1, 2, 3, 4, 5 Leipe: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Lübben: 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51 Lübbenau: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 Madlow: 161, 163 Merzdorf: 1 Müschen: 1 Naundorf: 1 Neu Lübbenau: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Neu Schadow: 1, 2, 3, 4 Neu Zauche: 3, 4, 5, 6, 7 Neuendorf am See: 1, 2, 3, 4, 5 Neuhausen: 1, 2, 3, 4 Plattkow: 1 Pretschen: 1, 2, 3, 4 Raddusch: 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 Radensdorf: 1, 2, 3, 5, 6, 7 Ragow: 2, 3 Sabrodt: 1 Sandow: 73, 84, 85, 87, 88, 89, 90, 100, 101, 102, 103, 104, 112 Saspow: 71 Schlepzig: 1, 2, 4, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18 Schmogrow: 2, 3, 4, 5, 6 Schwenow: 1, 2, 3 Sellessen: 1, 2, 3 Sielow: 1, 7 Spremberg: 6, 8, 9, 16, 17, 18, 19, 26, 27, 28, 32, 33, 34, 38, 39, 40, 41 Spremberger Vorstadt: 113, 114, 117, 118, 119, 120, 121, 122 Stradow: 1, 2, 3 Straupitz: 1, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 Striesow: 1 Trebatsch: 1 Werben: 3, 4, 5, 6 Werder: 1, 2, 3 Willmersdorf: 5 Wittmannsdorf: 1 Wulfersdorf: 1 Wußwerk: 3, 4 Zerkwitz: 1, 2

In dem Überschwemmungsgebiet werden die Schutzvorschriften gemäß § 78 Absätze 1 bis 7 und § 78a Absätze 1 bis 5 des Wasserhaushaltsgesetzes sowie die Anforderungen des § 101 des Brandenburgischen Wassergesetzes gelten, sodass bestimmte Handlungen verboten beziehungsweise nur beschränkt zulässig sind.

Die Festsetzung erfolgt durch eine öffentliche Bekanntmachung der Karten, in denen das Überschwemmungsgebiet dargestellt ist. Die hier abgebildete Karte dient lediglich der Übersicht. Die Festsetzung erfolgt mit Karten im Maßstab 1:2.500 auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters. Entwürfe dieser Karten werden

**vom 10. Januar 2022 bis einschließlich 11. Februar 2022**

bei den folgenden unteren Wasserbehörden, Städten, Ämtern und Gemeinden zur Einsicht öffentlich ausgelegt. Der vollständige Kartensatz für das gesamte Überschwemmungsgebiet liegt bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Oberspreewald-Lausitz aus. Bei den anderen unteren Wasserbehörden werden nur die Kartenblätter ausgelegt, die das jeweils zugehörige Kreisgebiet betreffen. Bei den Städten, Ämtern und Gemeinden werden nur die Kartenblätter ausgelegt, die das jeweils zugehörige Gemeindegebiet betreffen. Eine Einsichtnahme ist während der Dienststunden oder gegebenenfalls nach Terminvereinbarung unter der angegebenen Telefonnummer möglich:

Behörde	Auslegungsort	Öffnungszeiten	Telefon
Untere Wasserbehörde der Stadt Cottbus	03046 Cottbus Neumarkt 5 Foyer des Rathauses	Nur nach telefonischer Vereinbarung! Di. 15.00 - 17.00 Uhr Do. 10.00 - 12.00 Uhr	0355 612-2858
Untere Wasserbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald	15907 Lübben Weinbergstraße 1 Umweltamt, Dezernat V Untere Wasserbehörde Raum 9	Di. 8.00 - 18.00 Uhr Do. 8.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung	03546 202302
Untere Wasserbehörde des Landkreises Oberspreewald-Lausitz	03205 Calau Joachim-Gottschalk-Str. 36 Amt für Umwelt und Bauaufsicht, Raum 2.05	Nur nach telefonischer Vereinbarung oder Vereinbarung per Email! Di. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr	03541 870 3423
Untere Wasserbehörde des Landkreises Oder-Spree	15848 Beeskow Breitscheidstr. 5 Umweltamt, Dezernat IV Raum 202	Di. und Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr Mo. und Fr. nach Terminvereinbarung Mi. geschlossen	03366 351692
Untere Wasserbehörde des Landkreises Spree-Neiße / Wokrejs Sprjewja-Nysa	03149 Forst (Lausitz) Heinrich-Heine-Straße 1 Fachbereich Umwelt Raum B.2.47	Nur nach telefonischer Vereinbarung! Di. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	03562 98617016
Stadt Storkow (Mark)	15859 Storkow Rudolf-Breitscheid-Str. 74 Bauamt Raum 3.21	Di. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr Fr. 9.00 - 11.00 Uhr	033678 68-413

Bis einschließlich 28. Februar 2022 kann beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Referat 24 (14411 Potsdam, Postfach 60 11 50) schriftlich zu den Kartenentwürfen Stellung genommen werden. Die in der Stellungnahme vorgebrachten Bedenken und Anregungen sollen den Namen und die genaue Anschrift der Person enthalten. Bedenken und Anregungen, die sich auf Grundstücke beziehen, sollen Gemarkung, Flur und Flurstück der betroffenen Fläche enthalten.

Weitere Informationen zum Verfahrensablauf sowie zu den rechtlichen und fachlichen Grundlagen der Festsetzung von Überschwemmungsgebieten erhalten Sie auf den Internetseiten des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz unter folgender Adresse: [mluk.brandenburg.de/info/ueberschwemmungsgebiete](http://mluk.brandenburg.de/info/ueberschwemmungsgebiete). Mit Auslegungsbeginn werden dort auch die Kartenentwürfe des festzusetzenden Überschwemmungsgebiets veröffentlicht.

IMPRESSUM:  
Herausgeberin:  
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,  
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,  
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:  
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: [lokalanzeiger@storkow.de](mailto:lokalanzeiger@storkow.de)  
Verlag:  
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)  
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
Cornelia Schulze-Ludwig  
Druck:  
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin  
Verteilung:  
Märkisches Medienhaus

# Verlässlich seit 120 Jahren

**JUBILÄUM:** Die Freiwillige Feuerwehr von Storkow (Mark) wurde im August 1901 gegründet. Ging es anfangs darum, Feuer zu löschen, haben sich die Einsatzgründe von heute komplett gewandelt.



Die Freiwillige Feuerwehr Storkow (Mark) 120 Jahre nach ihrer Gründung. Derzeit stehen acht Fahrzeuge und ein Rettungsboot zur Verfügung.

FOTO: MARCEL GÄDING

Die Freiwillige Feuerwehr Storkow (Mark) blickt in diesem Jahr auf ihr 120-jähriges Bestehen zurück. Am 27. August 1901 ging es noch mit einem Handwasserwagen zu Einsätzen. Heute steht ein moderner Fuhrpark mit acht Fahrzeugen und einem Rettungsboot bereit.

Es gibt Tage, an denen schwant Ingo Kittler nichts Gutes. Ende Oktober war das wieder der Fall, als der Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Storkow (Mark) mit seinen Kameraden zu einem Verkehrsunfall auf die Landstraße zwischen Rieplos und Storkow gerufen wurde. In der kurzen Meldung war von eingeklemmten Personen die Rede. Am Einsatzort angekommen, die Erleichterung: Die beiden Insassen eines Transporters waren bereits aus ihrem zerstörten Fahrzeug geklettert. Ein mächtiger Straßenbaum hatte einer Windböe nicht standgehalten und begrub das Fahrzeug unter sich. „Gut, dass nichts Schlimmeres passiert ist“, sagt Ingo Kittler.

Gut 150 Einsätze absolviert die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) jedes Jahr. „Es kann passieren, dass wir an einem Tag mehrmals alarmiert werden“, sagt der Ortswehrführer. „Dann ist aber auch mal wieder ein paar Tage Ruhe.“ Nur in wenigen Fällen geht es für die 35 aktiven, ehrenamtlichen Mitglieder zur Brandbekämpfung. Inzwischen liegt der Schwerpunkt der Einsätze eher auf den Stichworten „Technische Hilfeleistung“ oder „Verkehrsunfall“. Neben der Kernstadt von Storkow (Mark) werden die Kameraden auch in die Ortsteile oder zur nahegelegenen Autobahn A12 gerufen. „Sobald es wieder Winterwetter gibt, steigen witterungsbedingte Einsätze, und auch Unwetter wie kürzlich im Oktober sorgen für viel Arbeit.“ Groß ist die Motivation, wenn die ehrenamtlichen Feuerwehrleute schnell helfen konnten. Es gibt

aber auch Momente, die einige von ihnen nicht so schnell vergessen werden. Ingo Kittler erinnert sich an einen Verkehrsunfall, zu dem die Storkower vor einigen Jahren gerufen wurden. Dabei wurden eine Mutter und ihre siebenjährige Tochter so schwer verletzt, dass sie noch am Unfallort starben. „Ich habe damals das Mädchen selbst versucht zu reanimieren“, sagt der Ortswehrführer. Die Bilder von dem schrecklichen Einsatz beschäftigen ihn noch heute.

Stolz ist Kittler darauf, dass die Freiwillige Feuerwehr Storkow (Mark) im 120. Jahr ihres Bestehens auf einen Fuhrpark von acht Fahrzeugen und ein Rettungsboot zurückgreifen kann. „Die Stadt macht sehr viel, was die technische Ausstattung

betrifft“, sagt der Ortswehrführer. „Damit sind wir für unsere Einsätze bestens ausgerüstet.“ Im kommenden Jahr wird sich der Fuhrpark allerdings verkleinern. Ein Rüstwagen und ein Löschfahrzeug, beide an die 30 Jahre alt, werden ausgemustert und vermutlich im März durch ein nagelneues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) ersetzt.

Blickt man zurück in die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr, dann hat sich der Fuhrpark immer wieder gewandelt. 1901 begann es mit einem Handwasserwagen, der noch zu den Brandorten gezogen werden musste. Zu DDR-Zeiten waren zuletzt immerhin vier große Fahrzeuge und ein Einsatzleitwagen stationiert. Nach der Wende wurden diese nach und nach

durch modernere Nachfolger ersetzt. Dafür musste allerdings die alte Wache 2001 um einen Neu- und Anbau erweitert werden. Am Standort Gerichtstraße stehen nun acht Fahrzeughallen bereit, die auch vom Rettungsdienst des Landkreises genutzt werden.

Zweimal im Monat treffen sich die Kameraden freitags zum Ausbildungsdienst, um ihr theoretisches und praktisches Wissen zu vertiefen und zu festigen. Darüber hinaus bezeichnet Kittler den Ausbildungsstand seiner Löschgruppe als optimal: Unter den 35 aktiven Kameraden sind ein Verbandsführer, drei Zugführer und drei Gruppenführer. Gut sei auch die Tageseinsatzbereitschaft mit rund 10 bis 15 Einsatzkräften. An Nachwuchs mangelt es der Freiwilligen Feuerwehr nicht – es melden sich immer wieder Menschen, die sich für das Ehrenamt interessieren. Wiederbelebt werden soll in den nächsten Monaten auch die Jugendfeuerwehr. Diese musste vorübergehend ihre Arbeit einstellen, weil die Vorschriften mehrere Jugendwarte zur Betreuung vorsehen, die vor ihrer Tätigkeit eine spezielle Schulung erhalten. Ingo Kittler hofft, dass diese kurzfristig entstandene Lücke demnächst geschlossen wird.

Um immer wieder neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu werben, lässt sich die Feuerwehr mit ihrem Feuerwehrverein einiges einfallen. Tradition hat bereits die jährliche Halloween-Veranstaltung, die in der Regel mehr als 1.000 Menschen anzieht. Außerdem packen die ehrenamtlichen Brandbekämpfer zu Nikolaus Süßigkeiten in die Stiefel von Kindern. Gute Kontakte unterhält Storkow zudem zur Partnerfeuerwehr im thüringischen Sömmerda. „Die Projekte, die wir nebenher anschieben, stärken in jedem Fall die Kameradschaft“, sagt Ingo Kittler, der 1986 in die Freiwillige Feuerwehr eintrat und seit 2013 Ortswehrführer ist. Marcel Gäding

## Freiwillige Feuerwehr: mit Verspätung gegründet

Ideen, eine Freiwillige Feuerwehr für Storkow (Mark) zu gründen, gab es bereits 1895. Damals stellte der Männerturnverein den Antrag bei der Stadt.

Weil aber viele Mitglieder nicht dauerhaft in Storkow lebten, da der damalige Bürgermeister keinen Anlass sah, dem Antrag zuzustimmen. Erst 1901 kamen schließlich genug Einwohner zusammen, um eine Löschgruppe zu stellen. Nur drei Wochen nach der Gründung am 27. August 1901 hatten sich bereits 47 aktive Freiwillige gemeldet.

Bis zur Gründung der Feuerwehr mussten sich die Storkower selbst bei Bränden behelfen. 1445 brannte die gesamte Stadt nieder, nur 45 Jahre später vernichtete ein weiteres Feuer

die gerade aufgebauten Häuser. 1570 berichten Chronisten von einem weiten Brand, der fast die gesamte Stadt vernichtete, 1627 und 1712 wiederholten sich solch Ereignisse. Der größte Brand in der jüngeren Geschichte ereignete sich in der eisigen und

verschneiten Winternacht vom 16. zum 17. Dezember 1978. Dabei wurden große Teile der historischen Burg vernichtet. Zusammen mit Kameraden aus Fürstentum, aus Wendisch Rietz, Selchow, Philadelphia und Kummersdorf sowie Angehörigen der Nationalen Volksarmee gelang es nur mit großer Mühe, das Feuer zu löschen. Die Burg blieb bis zu ihrem Wiederaufbau im Jahre 2009 eine Ruine.



Die Feuerwehr von Storkow (Mark) um 1903.

FOTO: ARCHIV

- Anzeigensonderveröffentlichung | Sonderthema -

# vital & gesund

## Weil auch starke Familien Rückhalt verdienen

**Der Johanniter-Hausnotruf:** Sicherheit auf Knopfdruck

Die meisten Seniorinnen und Senioren sind bis ins hohe Alter aktiv. 90 Prozent leben selbstständig in ihren eigenen vier Wänden oder bei der Familie und sind nicht pflegebedürftig. Doch insbesondere Alleinlebende und ihre Angehörigen haben manchmal ein ungutes Gefühl: Was, wenn doch einmal ein Notfall eintritt und niemand da ist, um zu helfen?

Als Johanniter lernen wir jeden Tag einzigartige Familien kennen. Familie Doepfner ist eine von ihnen, Tochter Melanie hat uns erzählt, wie der Hausnotruf ihrer Familie den Alltag erleichtert.

„Meine Mama war ihr ganzes Leben für andere da und hat sich eingesetzt. Nach dem Schlaganfall war sie dann plötzlich selber auf Hilfe angewiesen. Heute haben wir uns alle darauf eingerichtet und es geht ihr zum Glück sehr gut. Nur das Sprechen und Schreiben klappt nicht mehr.“

Wir sind immer da für unsere Eltern. Aber natürlich gibt es Situationen, da sind wir nicht erreichbar. Darum haben wir meiner Mama den Hausnotruf der Johanniter eingerichtet. Damit kann sie jederzeit Hilfe rufen. Die Notrufzentrale weiß sofort, wer den Knopf gedrückt hat und dass sie nicht sprechen kann. Das ermöglicht uns und ihr ein eigenständiges Leben. Das bedeutet meiner Mama sehr viel.“

Die Leistungen des Johanniter-Hausnotrufs können an jeden Bedarf individuell angepasst und erweitert werden. Bis heute vertrauen über 200.000 Menschen dem Johanniter-Hausnotruf. Der Mensch steht im Mittelpunkt, daher liegt unser Fokus auf:

- einer individuellen Beratung unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Situation
- Installation durch unsere technische Kundenbetreuung oder auf Wunsch kontaktlos

- sichere Hinterlegung der Wohnungs- oder Hausschlüssel erleichtert im Notfall den Zugang zu Ihnen (auf Wunsch und je nach Verfügbarkeit)

- dezenter und unauffälliger Handsender am Armband oder als Halskette

- unsere Notrufzentralen sind 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche verfügbar

- 30 Jahre Erfahrung und professionell geschulte Mitarbeitende im Johanniter-Hausnotruf

Weitere individuelle Möglichkeiten bieten der Johanniter-Mobilnotruf für unterwegs, Rauchwarnmelder sowie Funkwarnmelder für spezielle gesundheitliche Risiken, z. B. bei Demenzerkrankungen. Lassen Sie sich unverbindlich und kostenfrei beraten. Persönlich in unserem Haus der Begegnung in Storkow (jeden 3. Mittwoch im Monat von 9-13 Uhr), telefonisch unter 0335 40123-48 oder im Internet unter [www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)

## Inkontinenz: Ratgeber mit Tipps für den Alltag

Inkontinenz ist ein schambesetztes, häufiges Thema bei Pflegebedürftigkeit und dabei eine bedeutsame gesundheitliche Einschränkung. Der ZQP-Ratgeber „Inkontinenz“ unterstützt pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen im Umgang mit dem Thema und in der Pflege. Das 24-seitige Heft umfasst zum einen Basiswissen zu Inkontinenz, wie Ursachen, Folgeprobleme und Therapiemöglichkeiten. Den Hauptteil aber bilden konkrete Tipps, die den Alltag mit Inkontinenz erleichtern und die Kontinenz fördern können. Denn bereits kleine Veränderungen tragen zur Vermeidung von Stürzen bei. Große Symbole, Bilder oder Schriftzüge auf der entsprechenden Tür helfen Menschen mit Demenz, das WC besser zu finden.

Mehr zum Ratgeber:

[www.zqp.de/inkontinenz-pflege/](http://www.zqp.de/inkontinenz-pflege/)

## GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

**Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnung sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!**



## ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: [mail@altenpflegeheim-karlslust.de](mailto:mail@altenpflegeheim-karlslust.de)

- Anzeigensonderversöffentlichung | Sonderthema -

# Gut umsorgt im Alter

## Leben mit Alzheimer

**Tipps:** So kann der Wohnraum angepasst werden.

**Rund zwei Drittel aller Menschen mit Alzheimer werden zu Hause von Angehörigen gepflegt. Dabei lassen sich Gefahrsituationen nicht immer vermeiden. Die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) gibt hierzu Tipps in ihrem Ratgeber „Leben mit der Diagnose Alzheimer“.**

Menschen mit Alzheimer sollten in ihrem Zuhause genügend Raum für Bewegung haben. Auch Stolperfallen wie hohe Teppiche oder Elektrokabel auf dem Boden sollten vermieden werden. Die Sicherheit auf Treppen kann durch Markierungen der Treppenstufen mit breitem gelbem Klebeband oder der Montage eines zusätzlichen Handlaufs erhöht werden.

Eine häufig auftretende Verhaltensweise bei Menschen mit Alzheimer ist das Weg- beziehungsweise Hinlaufen. Da der Orientierungssinn bereits früh gestört ist,

ist es für eine Patientin oder einen Patienten gefährlich, alleine unterwegs zu sein. Abhilfe schaffen können kindersichere Türgriffe und Alarmmatten vor den Türen. Es kann auch sinnvoll sein, eine Tür zu verbergen – zum Beispiel mit dem Bild eines Bücherregals. Es sollte aber darauf geachtet werden, dass sich der Patient oder die Patientin nicht eingesperrt fühlt.

Im Badezimmer verhindern Gummimatten oder rutschfeste Streifen Stürze genauso wie Haltegriffe an der Wand. Für die Küche gilt: Messer, Scheren und andere Utensilien, die gefährlich werden könnten, sollten weggeschlossen werden. Topf- und Pfannengriffe können bei Nutzung zur Rückseite des Herdes gedreht werden.

Weitere Informationen zur Alzheimer-Krankheit stellt die AFI auf ihrer Webseite [www.alzheimer-forschung.de](http://www.alzheimer-forschung.de) zur Verfügung. (ots)

Wir schaffen täglich

### LEBENS FREUDE

Lernen Sie unsere Tagesstätte in Storkow bei einem unverbindlichen Probetag kennen.

Unser nettes Team betreut Sie mit Herz. Freuen Sie sich auf gesellige Abwechslung.

Unsere Hauskrankenpflege unterstützt Sie auch gern.

Anke Reincke Häusliche Krankenpflege u. Seniorenbetreuung GmbH  
 ☎ 033631 - 44 88 77 | [www.pflegemit-herz.de](http://www.pflegemit-herz.de)

## Ihr LOKALANZEIGER kommt jetzt per E-Mail ins Haus!

Verpassen Sie ab sofort keine Ausgabe Ihrer lokalen Monatszeitung mehr. Abonnieren Sie unseren Newsletter und Sie erhalten den Lokalanzeiger automatisch per E-Mail: [www.storkowplus.de/newsletter](http://www.storkowplus.de/newsletter)

## Sorgenfrei im Alter: Der Johanniter-Hausnotruf

**Die Johanniter in Oderland-Spree - immer für Sie da**

**Weitere Dienste und Leistungen:**

- Ambulante Pflege • Ambulante Kinderkrankenpflege
- Ambulanter Hospizdienst • Ambulanter Kinderhospizdienst
- Trauerarbeit • Ehrenamt • Sanitätsdienstliche Absicherungen
- Kindertagesstätten • Jugendarbeit • Einzelfallhilfe/Schülerbegleitung
- Integrationsarbeit • Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
- Fahrdienst • Aus- und Weiterbildung

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Oderland-Spree**  
 Heinrich-Hildebrand-Straße 20b, 15232 Frankfurt (Oder)  
 Tel. 0335 40123-40, Fax 0335 40123-49  
[rv.odls@johanniter.de](mailto:rv.odls@johanniter.de)

Mehr Informationen unter [www.johanniter.de/rv-odls](http://www.johanniter.de/rv-odls)

**DZI Spenden-Siegel** **TUV SUD** **JOHANNITER UNFALL-HILFE**

**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

## Sturmtief in Storkow (Mark) fordert zwei Verletzte

**FEUERWEHR:** Unwetter sorgt für zahlreiche Einsätze im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen.



Ein Truppmann der Freiwilligen Feuerwehr Groß Eichholz beseitigt am Donnerstag, den 21. Oktober 2021, mit Hilfe einer Motorkettensäge einen beschädigten Pflaumenbaum vor dem Ortseingang von Schwenow.

FOTO: MARCEL GÄDING

**Sturmtief Hendrik hat am 21. Oktober die Feuerwehren von Storkow (Mark) in Schach gehalten. Den ganzen Tag über mussten die Freiwilligen Feuerwehren zu unwetterbedingten Einsätzen ausrücken.**

Nach Angaben von Storkows Stadtweführer Frank Ebert rückten die Freiwilligen Feuerwehren von Storkow (Mark) am 21. Oktober 2021 zu sechs Einsätzen

aus, deren Alarme von der Leitstelle Oderland in Frankfurt (Oder) kamen. Zusätzlich registrierte die Storkower Feuerwehr in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen acht Einsätze. Mindestens genauso viele Einsätze wurden von den Freiwilligen Feuerwehren in den südlichen Storkower Ortsteilen abgearbeitet. Wegen des hohen Anrufaufkommens im Zuständigkeitsgebiet der Leitstelle Oderland aktivierte die Stadtwehführung für Storkow (Mark)

bereits am Vormittag eine eigene Leitstelle. Den gesamten Tag über arbeiteten die Feuerwehren die Gefahrenlagen teilweise selbstständig ab. Wegen der anhaltenden Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes hatten zahlreiche Freiwilligen Feuerwehren von Storkow (Mark) zudem ihre Feuerwachen besetzt, um zügig an den Einsatzstellen zu sein.

Neben zahlreichen umgestürzten oder umgeknickten Bäumen und herausgebro-

chenen Ästen wurden durch das Sturmtief in Storkow auch zwei Insassen eines Transporters verletzt. Gegen 13.30 Uhr wurden sie auf die Ortsverbindungsstraße zwischen Storkow und Rieplos alarmiert. Einer der Straßenbäume stürzte auf das Fahrzeug, das darunter begraben wurde. Dabei wurde das gesamte Führerhaus beschädigt. Ersthelfern gelang es, die beiden Insassen aus dem Transporter zu befreien. Sie wurden leicht verletzt. (gäd.)

## Kinder und Jugendliche sammeln Müll

**UMWELT:** Mitglieder der Jugendfeuerwehr befreien Wald und Wiesen zwischen Selchow und Köllnitz von Unrat.

**Die Mitglieder der Selchower Jugendfeuerwehr haben im Rahmen einer Aktion fünf Säcke Müll gesammelt. Künftig wollen die Jugendlichen mindestens einmal im Jahr zu solchen Einsätzen starten.**

Normalerweise verbringen die Mitglieder der Selchower Jugendfeuerwehr Zeit damit, sich Wissen über Löschen, Bergen und Retten anzueignen und dies praktisch zu üben. Doch am 23. Oktober haben sie einen Einsatz der ganz anderen Art absolviert. An diesem Tag schwärmten 13 Jungen und Mädchen sowie drei ihrer Betreuerinnen und Betreuer aus, um in der Gegend rund um Selchow Müll zu sammeln. Organisiert wurde die Aktion von den Freiwilligen Feuerwehren von Selchow und Klein Schauen.

„Wir fanden zwischen Selchow und der Fischerei Köllnitz unter anderem Flaschen, Papier, Plastik, einen Bollerwagen, einen Mopedtank, Metall, kaputte Räder, Autoteile und Pfandflaschen“, sagt die Selchower Jugendwartin Nathalie Bock. Am Ende kamen fünf Säcke zusammen.

Anliegen der Jugendlichen sei es, dass Müll nicht in Wälder gehört. Der Appell der jungen Feuerwehrleute lautet daher: „Schmeißt Euren Müll nicht achtlos weg, sondern entsorgt ihn.“

Zur Belohnung für ihren Einsatz gab es von Dagmar Dietrich aus Selchow ein leckeres Mittagessen. Die Fischerei Köllnitz GmbH bedankte sich bei den Jugendlichen zudem mit einer Führung über das

Gelände sowie erfrischenden Getränken. „Solche Aktionen muss man unterstützen“, hieß es von dort. „Da können sich Erwachsene eine Scheibe abschneiden.“ (gäd.)



Die „Ausbeute“ nach einem Vormittag in den Wäldern zwischen Selchow und Köllnitz: Die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr mit dem gesammelten Müll.

FOTO: LUTZ PAUSTIANN

# Wenn das Restaurant zur Galerie wird

**KUNST:** Nach ihrer Renovierung sollen die „Köllnitzer Fischerstuben“ Künstlern Gelegenheit geben, ihre Werke auszustellen.

Die Köllnitzer Fischerstuben präsentieren sich nach ihrer Renovierung rustikal und gemütlich. Doch das ist nicht die einzige Neuerung. Ab sofort ist in dem Restaurant der Fischerei Köllnitz auch Kunst zu sehen. Aktuell präsentiert Iwona Knorr dort ihre großformatigen Fotos.

Anderthalb Jahre lang zog es die Bonner Fotokünstlerin Iwona Knorr immer wieder nach Köllnitz. Fünfmal packte sie ihre Koffer und ihre Fotoausrüstung ein, um ein paar Tage auf dem Gelände der Fischerei am Groß Schauener See zu verbringen. „Von der Außenwelt abgeschirmt, vertiefte ich mich ungestört in Beobachten und Erleben“, erinnert sich Iwona Knorr. Als sie das erste Mal im Spätsommer 2019 anreiste, sei ihr eine entspannte Urlaubsstimmung entgegengekommen. „Wenn sich auf dem Köllnitzer Hof das Treiben in der Gaststätte und im Fischimbiss nach der Hochsaison beruhigte, schien der Duft des Rauchs aus der Fischräucherei intensiver und langsamer über den Hof zu verströmen als je zuvor.“ Die zum Trocknen ausgelegten Fischnetze deuteten das Saisonende auch für den Fischfang an. „Nach einem nebligen Morgen machten am Abend die Zugvögel mit ihren Rufen auf sich aufmerksam.“

Was die Fotografin bereits sehr bildlich beschreibt, hat sie schlussendlich auch in ihren Fotos gekonnt eingefangen. Sie hielt Reusen im Nebel fest, dokumentierte die Nacht am Steg oder fotografierte den Fischer mit seinem Fang. Schon vor Jahren hatte sie ihre Liebe zu diesem traditionel-



Drei von zehn Arbeiten der Fotokünstlerin Iwona Knorr in den Köllnitzer Fischerstuben.

FOTO: MARCEL GÄDING

len, vom Aussterben bedrohten Handwerk entdeckt – an der Ostsee, ihrer zweiten Heimat. So fotografierte sie die letzten Ostseefischer und hielt ihre Eindrücke im Bildband „Zum Fischen geboren“ fest. Dass die Ostseefischer inzwischen genauso selten sind wie ihre Kollegen an den Binnengewässern, wusste sie. Um so gespannter war Iwona Knorr, wie die Arbeit an einem Brandenburger See aussehen mag. Und sie wurde nicht enttäuscht. „Bereits am ersten Abend verabredete ich mich mit dem Fischer zum Rausfahren bei

Sonnenaufgang“, blickt die Fotokünstlerin zurück. „Die absolute Stille, die unberührte Landschaft rundherum, das langsame Erwachen der scheuen Tierwelt hatten eine erdende Wirkung auf mich.“

Zehn der großformatigen Fotografien befinden sich nun in den gerade renovierten Köllnitzer Fischerstuben, die seit 2019 zur Berliner Artprojekt-Gruppe gehören. Das Unternehmen hatte das Areal von der Fischereigenossenschaft erworben und will es behutsam weiterentwickeln. „Dazu gehört neben der Fischerei auch

der Aufbau eines landwirtschaftlichen Betriebes“, wie Sprecherin Christine Zeine sagt. Ziel des Unternehmens sei es außerdem, an den verschiedenen Standorten Kunst einen Raum zu geben. „Kunst ist ein großer Bestandteil“, sagt die Referentin. Mit Iwona Knorr sei in Köllnitz ein Anfang gemacht. Weitere Künstlerinnen und Künstler sollen in Zukunft mit weiteren Projekten beauftragt werden. (gäd.)

Weitere Informationen im Internet: [www.koellnitz.de](http://www.koellnitz.de)

# Woanders sein in Bolivien

**MULTIVISIONSSHOW:** Andrea Dublaski und Matthias Jobmann präsentieren Eindrücke ihrer Reisen durch Südamerika.

Die Fotografin Andrea Dublaski und ihr Mann Matthias Jobmann sind abseits der Touristenpfade wochenlang über Stock und Stein durch Bolivien gereist. Am 28. Januar präsentieren sie um 20 Uhr ihren neuen beeindruckenden und einfühlsamen Film „Tierra Colorada“. Dabei erzählen sie ungeschminkt und authentisch von ihren persönlichen Erlebnissen, Emotionen und Eindrücken.

Es ist anders. Dieses südamerikanische Land der Farben. Geheimnisvoll und voller Mythen und Legenden. In Bolivien fühlt man sich wie in einer anderen Welt. Die Frauen laufen noch in der klassischen Tracht herum und pflegen das füllige Schönheitsideal, man lässt sich die Zu-

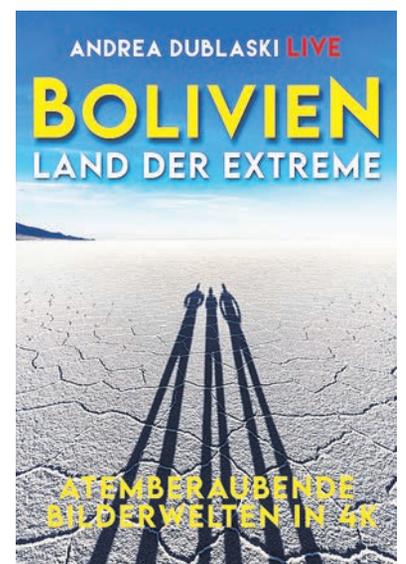
kunft aus Cocablättern weissagen und geht bei Erkältungen lieber zum nächsten Hexenmarkt als in die Apotheke.

Landschaftlich extrem abwechslungsreich. Schneebedeckte Andengipfel und riesige Vulkane treffen auf den größten Salzsee der Erde und schwülheißen Regenwald. Ein nicht einfaches Leben und harte Arbeit und dennoch extrem freundliche Menschen. Atemberaubend dünne, eiskalte Bergluft. Pinkfarbene Flamingos und gefräßige Monsterkaimane. Und die unmöglichste Stadt der Welt. Kontraste und Gegensätze pur.

Die Zuschauer erleben bolivianische Monument-Valley, die weiße Kolonialstadt Sucre, den knallbunten Wochenmarkt von Tarabuco. Potosí mit den Dynamit-Sil-

berminen am Cerro Rico. Die hellblauen, grünen und roten Flamingo-Lagunen und den weltberühmten Salar de Uyuni. Seilbahnfahrten hoch über La Paz. Hungrige Krokodile in den Pampas am Río Yacuma. Und eine Fahrt über die Todesstraße, den Camino de la Muerte, hinein in die subtropischen Bergwälder der Yungas.

Andrea Dublaski fotografiert in exzellenter fotografischer Qualität. Fotos, die Emotionen wecken und Bilder, die Geschichten erzählen oder Botschaften vermitteln. Kleine Details, die man ansonsten so nicht sieht. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 14 Euro in der Tourist-Information auf der Burg Storkow, Tel. 033678 73108, und online unter [reservix.de](http://reservix.de) erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 17 Euro.



# Vermisst, verschwunden, verloren

**STADTBIBLIOTHEK STORKOW:** Sechs neue Bücher stehen ab sofort zur Ausleihe bereit.

**Lesefreunde kommen auch im Dezember voll auf ihre Kosten: Bei der Stadtbibliothek Storkow, Schloßstraße 6, finden sich wieder spannende Neuerscheinungen, von denen wir sechs an dieser Stelle vorstellen. Die Stadtbibliothek ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonnabends von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ein Nutzer/innen-Ausweis kostet 12 Euro im Jahr.**



**J. K. Rowling – Jacks wundersame Reise mit dem Weihnachtsschwein:** Jack und sein geliebtes Kuscheltier Schwein sind unzertrennlich. Doch eines Tages passiert etwas Schreckliches und Schwein geht verloren. Um ihn zurückzugewinnen, muss Jack ins Land der Verlorenen - einen magischen Ort voller Überraschungen und seltsamer Wesen. Dort muss er sich vielen Gefahren stellen und wird am Ende vor die größte Entscheidung seines Lebens gestellt - schließlich geht es um seinen besten Freund!

**Ellen Sandberg – Das Geheimnis:** München, 2020. Ulla ist eine starke Frau, obwohl sie es nie leicht hatte. Ihre Mutter Helga verließ sie als Neunjährige. Warum? Das weiß sie bis heute nicht. Helga ist der dunkle Fleck auf Ullas innerer Landkarte. Erst als das Leben sie auf den

Moarhof am Chiemsee zurückführt, entdeckt sie, dass dort Antworten auf sie warten - auf Fragen, die sie jahrelang verdrängt hat. Moosleitn am Chiemsee, 1975. Helga lebt in einer Kommune auf einem idyllisch gelegenen Bauernhof. Als Künstlerin ist sie für ihre düsteren Werke bekannt, deren wahre Bedeutung sich niemandem erschließen. Denn nur sie weiß, welche Erinnerungen sie quälen. Und dass sie als junge Frau eine Entscheidung treffen musste, die sie sich bis heute nicht vergeben kann.



**Jo Nesbø – Eifersucht:** Der Athener Ermittler Nikos Balli, ein Spezialist für das Mordmotiv Eifersucht, ist seit dem Verlust seiner großen Liebe ein Getriebener. Auf der Insel Kalymnos soll er einen Vermissten finden, Julian. Er und sein Zwillingbruder Franz waren in dieselbe Frau verliebt, Helena, Tochter eines Gastwirts der Insel. Es kam zum Streit, und seitdem hat man Julian nicht mehr gesehen. Sein Handtuch wurde am Strand gefunden, ist der junge Mann beim morgendlichen Schwimmen ertrunken? Balli ermittelt und stößt auf immer mehr Beweise, dass Franz seinen

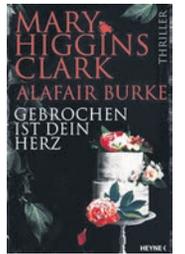
Bruder ermordet hat - aber dann wird Julian gefunden, gefesselt und entkräftet in einer Höhle. Doch wo ist Franz? Balli muss all sein Gespür aufbringen, seine eigene schmerzvolle Erfahrung, um den Kampf der Zwillinge um Helena zu stoppen ...



**Sebastian Fitzek – Playlist:** Vor einem Monat verschwand die 15-jährige Feline Jagow spurlos auf dem Weg zur Schule. Von ihrer Mutter beauftragt, stößt Privatermittler Alexander Zorbach auf einen Musikdienst im Internet, über den Feline immer ihre Lieblingssongs hörte. Das Erstaunliche: Vor wenigen Tagen wurde die Playlist verändert. Sendet Feline mit der Auswahl der Songs einen versteckten Hinweis, wohin sie verschleppt wurde und wie sie gerettet werden kann? Fieberhaft versucht Zorbach das Rätsel der Playlist zu entschlüsseln. Ahnungslos, dass ihn die Suche nach Feline und die Lösung des Rätsels der Playlist in einen grauenhaften Albtraum stürzen wird. Ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit, bei dem die Überlebenschancen aller Beteiligten gegen Null gehen ...

**Mary Higgins Clark, Alafair Burke – Gebrochen ist dein Herz:** Vor Jahren wurde Laurie Morans geliebter erster Mann kaltblütig erschossen. Nun traut sie sich endlich wieder vor den Altar. Alles scheint

perfekt. Doch dann verschwindet der zehnjährige Neffe ihres Verlobten Alex Buckley spurlos. Schnell erhärtet sich der Verdacht, dass er entführt wurde. Johnny ist adoptiert - könnten seine leiblichen Eltern etwas damit zu tun haben? Lauries Vater, ehemaliger Vize-Chef der New Yorker Polizei, verdächtigt wiederum einen verurteilten Mörder, den er vor 18 Jahren ins Gefängnis gebracht hat und der dafür Rache schwor.



**Arnaldur Indriðason – Tiefe Schluchten:** Eine Frau wird in ihrer Wohnung in Reykjavik ermordet aufgefunden. Auf dem Schreibtisch liegt ein Zettel mit Kommissar Konráds Telefonnummer. Die Frau hatte offenbar kurz vor ihrem Tod noch angerufen und ihn angefleht, nach ihrem Kind zu suchen, das sie vor Jahrzehnten zur Adoption freigegeben hat. Konrád hatte abgelehnt. Dies bereut er nun zutiefst und will ihrer verzweifelten Bitte wenigstens postum nachkommen. Er macht sich auf die Suche nach dem Kind - nichtsahnend, welch einem tragischen Schicksal er damit auf die Spur kommt.

## Aus Liebe zu Büchern

**NACHWUCHSGEWINNUNG:** Erstmals bildet die Storkower Stadtbibliothek aus. Florian Jacobi aus Leipzig ist der erste Azubi.

**Die Stadtbibliothek Storkow hat seit einigen Wochen personelle Verstärkung: Florian Jacobi ist der erste Auszubildende in der Geschichte der Einrichtung.**

Schon als Kind besuchte Florian Jacobi gerne Bibliotheken. „Meine erste Berührung hatte ich in der Grundschulzeit“, erinnert sich der 18-Jährige. Man könne in Bibliotheken in Ruhe arbeiten oder seine Freizeit verbringen. „Ich finde dieses Konzept super.“ Als er mit der mittleren Reife fertig war und statt Abitur lieber gern etwas Praktisches machen wollte, suchte der junge Mann aus Leipzig auf der Webseite der Arbeitsagentur nach Ausbildungsplätzen in Bibliotheken. Fünf Bewerbungen habe er dann verschickt, darunter auch nach Storkow. „Innerhalb kurzer Zeit

meldete sich die Stadtbibliothek und lud mich zum Gespräch ein.“

Seit einigen Wochen ist Florian Jacobi Auszubildender für den Beruf des Fachangestellten für Medien und Informationsdienste in der Stadtbibliothek Storkow. Sein Arbeitsplatz befindet sich im alten Fachwerkhaus auf der Burg, wo er von rund 15.000 Büchern, Zeitschriften und DVDs umgeben ist. Obwohl er täglich viel Neues lernt, ist er schon mittendrin im Tagesgeschäft – nimmt ausgeliehene Medien zurück, stellt Bibliotheksausweise aus oder kümmert sich um seine erste Veranstaltung. „Das wird eine Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren sein“, sagt Florian Jacobi. Den Kleinen



präsentiert er das Buch „Der kleine Weihnachtsmann“. Zur Berufsschule geht es regelmäßig nach Berlin.

Natürlich wird Florian Jacobi in seinem Lehrberuf auch mit neuen Medien zu tun haben. Doch er gibt zu, „dass ich tatsächlich Buchleser bin“. Ein gedrucktes Buch habe eine gewisse Aura. „Es enthält physisches Wissen.“ Er selbst liest gerne Psychothriller, gesellschaftskritische Werke oder philosophische Romane. Begeistert ist er, dass er in kurzer Zeit schon die Stammnutzerinnen und Stammnutzer der Stadtbibliothek kennenlernte. „Einige Namen sind mir bereits vertraut.“ Bibliotheksleiterin Petra Kather kann bereits einige Wochen nach dem Ausbil-

dingsart eine erste positive Einschätzung über Florian Jacobi abgeben. „Er ist sehr umsichtig, interessiert und gut auf seine Aufgaben vorbereitet.“ Die Arbeit mit jungen Kolleginnen und Kollegen ist ihr und ihrer Mitstreiterin Roswitha Ackermann vertraut. In den vergangenen Jahren betreuten sie Jugendliche im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres. „Es ist aber absehbar, dass wir in einigen Jahren altersbedingt den Staffelstab abgeben werden.“ Daher war es schon lange ihr Wunsch, selbst den Nachwuchs auszubilden. „Die Azubis erhalten einen tiefen Einblick in unsere Arbeit.“ Sie hoffe, sagt Petra Kather, dass Florian Jacobi auch nach erfolgreich bestandener Ausbildung im Team bleibt. „Die Chancen für eine spätere Übernahme sind nicht schlecht.“ (gäd.)

# StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Storkower Lokalanzeiger

## Mach mit!

Expeditionstipp

### Über den Knüppeldamm durch das Moor

Mach einen **Ausflug zur Moorbrücke**. Dort kannst Du über das Moor laufen und mit viel Glück siehst Du einen Moorfrosch auf dem Weg in sein Winterquartier.

**Hier geht's lang:** Ab Hubertushöhe über die Robert-Koch-Straße in den Wald. Nach dem **Knüppeldamm** seht ihr bald die Schafbrücke über den Storkower Kanal. Weiter nach Wendisch Rietz geht es entweder durch den Wald oder über die Brücke und dann an der Straße entlang. Wenn der Rückweg zu lang ist, der nimmt den Zug. Von Bahnhof zu Bahnhof sind es ca. 5,5 km.

## Das Moor

# Geheimnisvoller Lebensraum



Moore sind wie riesengroße, nasse Schwämme. Sie können viel Regenwasser speichern. Das Moor besteht aus abgestorbenen Pflanzen, die unter Wasser eingeschlossen sind und deshalb nicht verrotten. Diese braune Masse nennt man **Torf**. Pausenlos entstehen neue Torfschichten und das Moor wächst immer weiter in die Höhe: 1 Millimeter im Jahr 😊! Die Tiere und Pflanzen, die im Moor leben, kommen gut mit viel Wasser und wenig Nährstoffen zurecht. Einige stellen wir Dir hier vor.

© Foto: pixabay.com

## Mach mit!

### Warum schützt das Moor vor Hochwasser?

Das Moor kann sehr viel Wasser aufnehmen und speichern - so wie ein Schwamm. Mach doch mal einen Versuch dazu!

#### Du brauchst:

- Schwamm (= Moor)
- 1 Handvoll Erde
- 2 Schüsseln
- 1 Messbecher

#### So funktioniert's:

1. Nimm 2 Schüsseln - In eine kommt der Schwamm und in die andere ungefähr die gleiche Menge Erde.
2. Fülle mit dem Messbecher nach und nach Wasser in die Schüsseln
3. Wie viel Wasser kannst Du jeweils in die Schüsseln gießen bis Schwamm und Erde kein Wasser mehr aufnehmen können?

© Foto: Besucherzentrum Burg Storkow



## Weshalb? Deshalb!



© Zeichnung: Angelina Heinzig

Der kleine **Moorfrosch** ist sehr selten und nur schwer zu entdecken. Die meiste Zeit ist seine Haut so braun, wie seine Umgebung. Doch zur **Paarungszeit** färbt sich das Männchen **auffällig blau**. Vielleicht möchte es damit die Weibchen beeindrucken?

## Natürlich? Natürlich!

Sicher hast Du schon vom Klimawandel gehört. Es wird nämlich immer wärmer auf unserer Erde, weil sich viel Kohlenstoffdioxid (= CO<sub>2</sub>) in der Erdatmosphäre sammelt. CO<sub>2</sub> entsteht zum Beispiel aus Auto-Abgasen. **Doch auch Moore, die trockengelegt wurden und nun nicht mehr mit Wasser bedeckt sind, spucken haufenweise gespeichertes CO<sub>2</sub> in die Luft.** Leider werden die Moore so schon seit Jahrhunderten von uns Menschen zerstört. Wir nutzen die trockenen, fruchtbaren Flächen als Ackerland oder Weideland für unsere Tiere. Der Torf aus den Mooren wird als Brennmaterial und Dünger verwendet. **Schützt die Moore und verzichtet im Garten auf Blumenerde, die Torf enthält! Das schützt auch das Klima.**

## Wusstest Du schon?



... dass es in unseren Mooren fleischfressende Pflanzen gibt? Der **Sonnentau** ist nur etwa 7-10 cm hoch. Auf den winzigen Tentakel an seinen Blättern sitzen klebrige Tropfen. Er lockt damit kleine Insekten an, um sie zu fangen und zu verdauen.

© Foto: BerndH

## Klick-Tipps



Film und Mitmach-Heft mit spannenden Rätseln  
[www.naturschutzfonds.de/natur-erleben/naturerleben-fuer-kinder/lilian-im-land-der-moore/](http://www.naturschutzfonds.de/natur-erleben/naturerleben-fuer-kinder/lilian-im-land-der-moore/)



Geschichte:  
 Lilian im Land der Moore

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Franziska Kowalsky sowie Angelina Heinzig (FÖJ). Gestaltung: Marcel Gäding

Naturpark  
 Dahme-Heideseen



# Was ist los in Storkow und Umgebung?

## AUSSTELLUNG

Naturpark-Dauerausstellung „GRUNDverschieden – von staubtrocken bis pitschenass“ und Sonderausstellung „Märkische Wanderer - Unterwegs mit Stock, Klampfe, Rad und Boot“, täglich 10 bis 17 Uhr, Ort: Burg Storkow, Schloßstr. 6

## MUSIK & BÜHNE

„Mensch ärgere mich nicht“: Satirisches Theater und Kabarett mit „Die Oderhähne“ am 28. November, 16 Uhr. Dabei: Madlen Wegner, Stephanie Hottinger und Ralph Richter. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Eintritt: 16 Euro (Vorverkauf), 18 Euro (Abendkasse). Karten unter Tel. 033678 73108.

**Weihnachtskonzert der Singgruppe Storkow:** Am 11. Dezember findet um 15 Uhr das traditionelle Weihnachtskonzert der Storkower Singgemeinschaft statt. Ort: Evangelische Kirche. Anmeldungen für geimpfte oder genesene Gäste per E-Mail unter [singende.baerbel@web.de](mailto:singende.baerbel@web.de) oder unter Tel. 0151 21790013.

„Lieben Sie Klassik“: Weihnachtskonzert am 18. Dezember um 17 Uhr mit Elizabeth Balmas und Gästen. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 12,50 Euro in der Tourist-Information, Tel. 033678 73108, der Burg Storkow und online unter [reservix.de](http://reservix.de) erhältlich. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859

Storkow (Mark).

**Weihnachtssingen auf der Burg am 23. Dezember, 18 Uhr.** Eintritt: 2,50 Euro. Karten ab 1. November unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

## Natur & Umwelt

Du und Dein Garten im Naturpark: Praxis-Seminar mit Regina Jubitz-Müller „Weihnachtliche Gerüche - Kräuter zum Räuchern“ am 8. Dezember um im kleinen Saal der Burg Storkow. Kosten: 7,50 EUR / pro Person + 2,50 EUR für Materialien. Begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung unter 033678 - 73108 oder [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de) empfehlenswert.

## VORTRÄGE

**Zu Fuß vom Nordpol in die Antarktis:** Dia- und Filmvortrag am 27. November, 19.30 Uhr. Robby Clemens startet das Abenteuer seines Lebens. Beginnend am Nordpol führte sein Weg aus dem Eis der Arktis und den Gletschern Grönlands in die Wildnis Kanadas. Vorbei an den Metropolen der Ostküste der USA, in die sengende Hitze Mittelamerikas sowie den tropischen Klimazonen Südamerikas, um im Eis der Antarktis seinen Traum voller Dankbarkeit und Demut vollenden zu können. Er schildert die bewegendsten Erlebnisse und Begegnungen mit Menschen, die er treffen dürfte und die jeden Tag aufs Neue Motivation waren, wieder auf die Straße zu gehen, um eines Tages sein Ziel zu erreichen.

Im Vortrag sehen Sie faszinierenden Bildern und Videos, hören berührende Geschichten über die Hochs und Tiefs seines Traums. Eine völkerverbindende Idee fernab jeder Rekordgedanken, sind das Credo seiner Lauftouren. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Eintritt: 10 Euro. Karten unter Tel. 033678 73108.

## SOZIALES

**Angebote im Familienzentrum Storkow, Am Markt 13, 15859 Storkow (Mark)**  
Schwangerenfrühstück, Mütterberatung, Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Sport, Eltern-Beratung, betreuter Kinderbadestrand, Bastelwerkstatt, Musikalische Früherziehung, Eltern-Café, Töpfern, Babymassage u.v.m. Termine im Google-Kalender unter [www.elkize-storkow.de](http://www.elkize-storkow.de) oder unter 033678 414959

**Ständige Angebote im Friedensdorf:** Montag: 19 Uhr Fight Aerobic; Dienstag: 15-17:30 Uhr Kinder Karate ab 3 Jahre, Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 Uhr & 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, Mittwoch alle 14 Tage ab 13 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120

**Haus der Begegnung, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804**  
montags, 12.30-16 Uhr: Kartenspielen & Kaffee

dienstags, 9.30-11 Uhr: Singgruppe; 13-16 Uhr: Kaffeetafel

mittwochs, 13.30-16 Uhr: Würfeln und Kaffee; jeden 1. Mittwoch im Monat, 10-12 Uhr: Aktivangebot für Körper & Geist; jeden 2. Mittwoch im Monat 15-17 Uhr: Selbsthilfegruppe MS; mittwochs (außer jeden 2. Mittwoch im Monat), 18-21 Uhr: Training der Schachabteilung SSC donnerstags, 17.30-20 Uhr: Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker jeden 1. Freitag im Monat, 17.30-20 Uhr: EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung jeden 2. Sonntag im Monat, 14-17 Uhr: Repair-Café

## RAT UND TAT

**Ausgabestelle Tafel Storkow**

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20

Tel.: 033678 408861

Hauptgeschäftsstelle Erkner: 03362 500812

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-14 Uhr

**Rentenberatung** durch den ehrenamtlichen Versicherungsbereiter der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

**DRK, Kurt-Fischer-Straße 22, 15859 Storkow (Mark)**  
Schuldner- und Insolvenzberatung, Pflegestützpunkt: Beratung in allen Fragen der Pflege, Terminabsprachen unter Tel. 03366 5200478. Weitere Informationen [drk-mohs.de](http://drk-mohs.de)

## Träumerisches Trebus



VON JENNY JÜRGENS  
Burg Storkow

Gegen Tristesse und Novemberblues hilft ein ausgiebiger Waldspaziergang. Wenn man dabei noch die Aussicht auf das Wasser genießen kann, stellt sich schnell das Wanderwohlgefühl ein. Die perfekte Kombination aus Wald- und Seeblick bietet die Runde um den Trebuser See, nordwestlich von Fürstenwalde gelegen. Das Schmelzwasser der letzten Eiszeit grub sich in den Untergrund und formte das längliche Rinnental. Der verträumte See wird von Nordosten nach Südwesten vom Trebuser Graben durchflossen, der einige Hundert Meter vom See entfernt in entwässerten Feuchtwiesen entspringt. Das Gewässer ist etwa zwei Kilometer lang und 200 Meter breit, 36 Hektar groß und an seiner tiefsten Stelle 7 Meter tief. Vor dem angrenzenden „Restaurant Seeblick“, welches auf einer Anhöhe liegt, befindet sich ein Parkplatz. Hier startet die etwa fünf Kilometer lange Tour. Neben der Seeterrasse führen Stufen hinunter zum Uferwanderweg, der von einem wunderbaren Mischwald

umsäumt ist. An der ein oder anderen Stelle sorgen umgestürzte Bäume oder ins Wasser ragende Äste für ein uriges Naturschauspiel. Die zahlreichen Stege laden zu einer gemütlichen Picknickpause, zum Innehalten oder zum Angeln ein. Der Uferwanderweg ist recht naturbelassen mit vielen Wurzeln.

Nach dem Abschluss der Seerunde lohnt sich ein kurzer Abstecher in die Ortschaft Trebus, ein Ortsteil Fürstenwaldes. Besonders zu erwähnen ist die große private Sammlung von Fahrzeugen, Möbeln und Haushaltsgegenständen aus der DDR-Alltagskultur, die sich hier auf einem 14.000 Quadratmeter großem Kfz-Gelände (Kreisbetrieb für Landtechnik) befindet. Zusammengetragen wurden die Exponate von rund 30 Brandenburgern und den IFA-Freunden Trebus. Führungen auf dem Gelände finden nur auf Anfrage oder an festgelegten Terminen statt.

Am Ort und seiner hübschen Dorfkirche führt einer der Brandenburger Jakobspilgerwege entlang. Der Turm der Kirche, der 2013 durch einen Sturm stark beschädigt wurde, wurde 2019 neu errichtet. Nun erstrahlt die Kirche wieder im schlichten und schicken Glanz.

Ein weiteres Schmuckstück des Ortes



FOTO: JENNY JÜRGENS

ist das ehemalige Kulturhaus „Haus des Friedens“, das heutige „Restaurant Seeblick“. Früher zu DDR-Zeiten fanden in dem Bürgerhaus Tanz, Theater, Lesungen und Kinovorstellungen statt. Der Architekt plante lichtdurchflutete Räume mit großen Fenstern. Dabei fügt sich sein Bau perfekt in den Hang und in die Seenlandschaft ein. Das Gebäude wurde vom VEB Kunstverlag Reichenbach i.V. als „eines der schönsten Kulturhäuser der Republik“ betitelt. Heute lassen sich Paare auf der romantischen Sommerterrasse trauen und feiern im Anschluss im großen Saal. Der Trebuser Karneval ist über die Fürstenwalder Grenzen hinaus bekannt. Nach unserer Seerunde vervollständigt ein kulinarischer Besuch beim „König“ im

„Seeblick“ das Wanderglück für Leib und Seele. Das Restaurant punktet mit regionalen Speisen aus der Umgebung. So stehen unter anderem „Dry Aged“ – Fleischspezialitäten auf der Speisekarte. Das nach einem traditionellen Trocknungsverfahren verarbeitete Fleisch kommt von einem nahegelegenen Hof aus Neu Madlitz. Das Burgteam wünscht gute Erholung und Freude beim Ausprobieren des aktuellen Tourentipps. Weitere Anregungen und Fotos sind auf der Storkower Webseite oder auf dem Facebook- und Instagram-Kanal der Burg Storkow zu finden. Gern lassen wir uns auch von unseren Gästen inspirieren. Wer besondere Wanderempfehlungen hat, kann uns kontaktieren unter [tourismus@storkow.de](mailto:tourismus@storkow.de).



# Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)  
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

**Bürgermeisterin:** Cornelia Schulze-Ludwig  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)  
**Sekretariat,**  
**Büro der Stadtverordnetenversammlung:**  
 Frau Prochaska Tel. 68-411  
 Fax: 68-444  
**Justiziarin, Datenschutz:** Frau Lüders Tel. 68-433  
**Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:**  
 Frau Münn Tel. 68-462  
**Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement**  
 Herr Irmer Tel. 68-465  
**IT:**  
 Herr Noack Tel. 68-426  
 Herr Severin Tel. 68-425

**Sprechzeiten**  
**Bürgerbüro und**  
**Einwohnermeldeamt**  
 Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr  
 Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr  
 Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
 16-18 Uhr nach Vereinbarung  
 Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

**Sprechzeiten Fachämter**  
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr  
 Freitag 9-11 Uhr  
 und nach Vereinbarung

**HAUPT- UND**  
**BÜRGERAMT**  
**Leiterin:** Joana Götte 68-405  
**Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:**  
 Frau Rengert 68-406  
 Frau Naumann 68-416  
 Frau Kirstein 68-427  
**Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro**  
 Frau Giese, Frau Kretschmann 68-500  
**Standesamt:** Frau Böhme 68-423  
**Ordnungsamt, Gewerbe:** Frau Korsa 68-464  
**Ruhender Verkehr, Fundbüro:**  
 Herr Hilsing 68-460  
**Straßenreinigung, Markt:** Frau Purbst 68-503  
**Kitas, Schulen, Soziales:**  
 Frau Kähne 68-434  
 Frau Siebenhaar 68-435  
**Feuerwehr:** Herr Ebert, Herr Bergemann 68-417  
**Jugendarbeit Ortsteile:** Frau Schmelz 68-445  
 oder 01525 / 4243220  
**Jugendarbeit Jugendclub:** Herr Provezza  
 0173 / 6006168  
**Jugendarbeit Schule:** Herr Jänisch 442846  
 oder 0152 36839454  
**Leiter Familienzentrum:** Herr Grabsch 414959  
 0151 / 64957388

**KÄMMEREI**  
**Leiterin:** Bettina Pukall 68-421  
**Kassenleiterin, Vollstreckung:** Frau Krause 68-420  
**Kasse:** Frau Piechnick 68-422  
**Geschäftsbuchhaltung:**  
 Frau Hadeball 68-415  
**Inventar- /Anlagenbuchhaltung**  
 Frau Ambrosch 68-446  
**Vollstreckung Außendienst:** Herr Maletzki 68-418  
**Steuern:** Frau Liepe 68-419

**BAUAMT**  
**Leiter:** Christopher Eichwald 68-439  
**Hochbau:** Frau Wiatrowski 68-431  
**Hochbau:** Frau Baum 68-441  
**Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement:**  
 Frau Gutsche 68-436  
**Grundstücksverkehr und Liegenschaften:**  
 Frau Triepke 68-430  
**Verkehr, Versorgung:** Frau Lamm 68-442  
**Friedhof, Sondernutzung:**  
 Herr Kowalsky 68-428  
**Umwelt, Bäume:** Frau Iberl 68-413  
**Bauleitplanung:** Herr Mombrei 68-413  
**Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,**  
**Winterdienst):** Herr Mayer 61207

**STADTMARKETING/**  
**TOURISMUS/ BURG**  
**Burg Storkow (Mark)**  
 Schloßstraße 6 Tel. 73108  
 15859 Storkow (Mark) Fax: 73229  
**Amtsleiterin Stadtmarketing und**  
**Tourismus:** Sabine Merker 44992  
**Leiterin Tourist-Information:** Frau Bartusch 73108  
**Tourist-Information:**  
 Frau Hilsing, Frau Voß, Herr Stark 73108  
**Kulturförderung Ortsteile:** Frau Hilsing 73108  
**Veranstaltungskordinatorin:** Frau Lemcke 442838  
**Vermietungen:** Frau Jürgens 442840  
**Besucherzentrum Naturpark:**  
 Frau Kowalsky 73228  
 Frau Ciecierski 442844  
**Tourist-Information & Ausstellungen:**  
 Öffnungszeiten November bis März:  
 täglich von 11 bis 16 Uhr

**BIBLIOTHEK**  
**Leiterin:** Frau Kather 73642  
**Kinderbibliothek, Leseförderung:**  
 Frau Ackermann  
 Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

**SCHULEN, KINDER- UND**  
**JUGENDEINRICHTUNGEN**  
 Europaschule 72621  
 Hort „Würfelkids“ 72096  
 Kita „Altstadtkita“ 72189  
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936  
 Evangelischer Kindergarten 71243  
 Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141  
 Kita Groß Schauen 62734  
 Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959  
 Ev. Jugendstätte Hirschsluch 6950

**APOTHEKEN**  
 Storch-Apotheke 72014  
 Märkische Apotheke 6880  
**Apothekennotdienst:**  
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833  
 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

**KIRCHEN**  
 Evangelische Kirche, Pfarramt 72812  
 Katholische Kirche 03366 / 26355

**SCHIEDSSTELLE DER**  
**STADT STORKOW (MARK)**  
 Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)  
 Herr Jürgen Bialek 68-599  
**Stellvertreter:**  
 Uwe Amende, Ingo Grünberg

**POLIZEI STORKOW**  
 im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66 73133  
 Hauptkommissare Frommholz/ Grothe  
 Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

**SONSTIGE**  
 WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170  
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430  
 Haus der Begegnung 819760  
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822  
 Postagentur 73364  
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter  
 03366 35-4551  
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856  
 Stadtbus 033631 72066  
 Storkower Tafel 408861

**NOTRUF**  
 Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)  
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889  
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671  
 MAVV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

**STADTVERORDNETEN-**  
**VERSAMMLUNG**  
**Vorsitz:**  
 Heinz Bredahl (SPD)  
**Stellvertreter:**  
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)  
 Elmar Darimont (Neues Storkow)  
**Bürgermeisterin:**  
 Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

**Ordentliche Mitglieder**  
**Neues Storkow**  
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)  
 Jörg Kowalsky  
 Detlev Nutsch  
 Denny Flachsenberger  
**SPD**  
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)  
 Heinz Bredahl  
 Hans-Werner Bischof  
 Mike Mielke

**Freie Wählergemeinschaft**  
 Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)  
 Christina Gericke  
 Joachim Kraatz  
 Dr. Johann Kney

**Die Linke**  
 Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)  
 Uwe Tippelt

**AfD**  
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)  
 Frank Zickerow

**CDU**  
 Fred Rengert

**fraktionslos**  
 Enrico Graß

**ORTSVORSTEHER**  
 Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger  
 Bugk Matthias Bradtke  
 Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof  
 Groß Eichholz Kay Fabian  
 Groß Schauen Holger Ackermann  
 Kehrig Joachim Kraatz  
 Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff  
 Kummersdorf Enrico Graß  
 Limsdorf Lothar Nischan  
 Philadelphia Thomas Lenz  
 Rieplos Hartmut Paschke  
 Schwerin Ryszard Czaskowski  
 Selchow Danny Manig  
 Wochoossee Dirk Maier  
 Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Wir lösen bestehende Kredite ab.  
Eine Finanzierung ist auch ohne Anzahlung und ab 1,9% möglich.

## ZWEI ECHTE VOLLTREFFER FÜR IHREN ALLTAG



**DER NEUE CITROËN C3**  
PURETECH 83 LIVE

ab **99 €** /MTL<sup>1</sup>  
Finanzierung  
ohne Anzahlung!



**CITROËN C3 AIRCROSS**  
PURETECH 110 FEEL

ab **119 €** /MTL<sup>2</sup>  
Finanzierung  
ohne Anzahlung!



**VIELE SOFORT VERFÜGBARE  
BESTANDSAHRTZEUGE  
FINDEN SIE UNTER**

[carstore.citroen.de/reinhold-storkow](http://carstore.citroen.de/reinhold-storkow)

[citroen.de](http://citroen.de)

Citroën empfiehlt Total <sup>1</sup>Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C3 PureTech 83 S&S Live 61 kW/83 PS, Benziner, 1.199 cm<sup>3</sup>, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 10.902,56 €; Leasingsonderzahlung: 1.098,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 99,00 €; effektiver Jahreszins 0,00%; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00%; Gesamtbetrag: 13.637,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. <sup>2</sup>Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C3 Aircross PureTech S&S Feel 81kW/110 PS, Benziner, 1.199 cm<sup>3</sup>, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 14.501,52 €; Leasingsonderzahlung: 1.979,98 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 119,00 €; effektiver Jahreszins 0,65 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,68%; Gesamtbetrag: 19.390,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Es besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Alle Angebote gültig bis zum 31.12.2021. Beispielfotos zeigen Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil der Angebote sind.

**KRAFTSTOFFVERBRAUCH KOMBINIERT 4,8 – 4,2 L/100 KM, CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN KOMBINIERT 110 – 97 G/KM. EFFIZIENZKLASSE: A.**

INSPIRED  
BY YOU

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.

### AUTOHAUS REINHOLD GMBH

Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow • Telefon: 033678/68060 • [info@ah-reinhold.com](mailto:info@ah-reinhold.com) • [www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow](http://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow)



Qualität,  
Kompetenz &  
Zuverlässigkeit  
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf  
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • [www.tischlereigrund.de](http://www.tischlereigrund.de)

### Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

**Unsere Leistungen – unsere Qualität:**

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!  
Weitere Infos auf [www.diakonie-storkow.de](http://www.diakonie-storkow.de)

Wir kümmern uns!



### Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Der nächste Lokalanzeiger  
erscheint am 22. Dezember 2021!

Sie wollen eine Anzeige schalten? Rufen Sie uns an: **033760 20 68 91**.  
Sie haben ein Thema? Mail an [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de)

## HEIZÖL

### VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,  
auch ohne Anzahlung möglich!\*

\*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.  
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



### BRANDOL

Mineralölhandel GmbH

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: [info@brandol.de](mailto:info@brandol.de)



## typenoffene Kfz-Werkstatt Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-Service
- Steinschlagreparatur

Grasnückstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958